

**Zeitschrift:** Pestalozzi-Kalender  
**Herausgeber:** Pro Juventute  
**Band:** 25 (1932)  
**Heft:** [1]: Schülerinnen

**Rubrik:** Kalendarium

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 05.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**Homer**, griechischer Dichter, lebte um 850—800 v. Chr. Sieben griechische Städte stritten sich um die Ehre, sein Geburtsort zu sein. Von seinem Leben ist uns nichts bekannt. Seine Werke sind die epischen Gedichte „Ilias“ und „Odyssee“. Die „Ilias“ schildert den trojanischen Krieg und die „Odyssee“ des Odysseus Irrfahrten und Heimkehr. Die bekannteste Übersetzung ins Deutsche stammt von J. H. Voss.

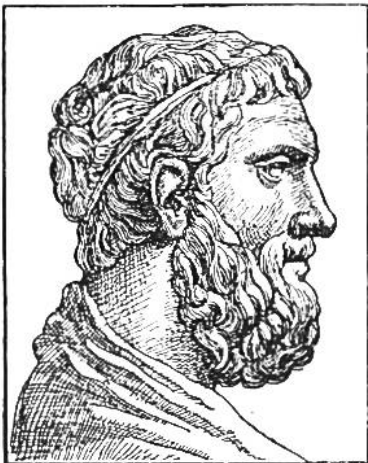


**Januar, Freitag 1.** 1308 Vertreibung der habsburg. Vögte in den 3 Waldstätten. — Wer an die Hilfe glaubt und nicht verzagt, der zertritt die Not von Stund an. (Lhotzky)

**Sonntag 3.** 1752 \* Johannes von Müller, schweizerischer Geschichtschreiber. — In dem Glück, welches die Arbeit gibt, liegt die Ausgleichung zwischen Reichtum und Armut.

**Samstag 2.** 1822 \* Clausius, Physiker (mech. Wärmetheorie). — 1905 Port Arthur kapituliert. — Die Zeit ist weder gross noch klein, leg du nur einen Wert hinein. (Eulenberg)

**Montag 4.** 1809 \* Louis Braille (Blindenschrift). — Wer gut ist und was gut ist, freut die unverdorbene Menschennatur, auch wenn es ihr keinen Vorteil bringt. (Pestalozzi)



**Solon**, athenischer Gesetzgeber und Dichter, einer der „sieben Weisen Griechenlands“, \* um 639, † 559 v. Chr. Das Volk übertrug ihm 594 die Erneuerung des Staates. Solon schuf neue Gesetze nach demokratischem Prinzip, die die römische und sogar moderne Gesetzgebung beeinflusst haben. Der Gegensatz zwischen Arm und Reich wurde gemildert, das Wirtschaftsleben gehoben, das Münz-, Mass- und Gewichtswesen erneuert.

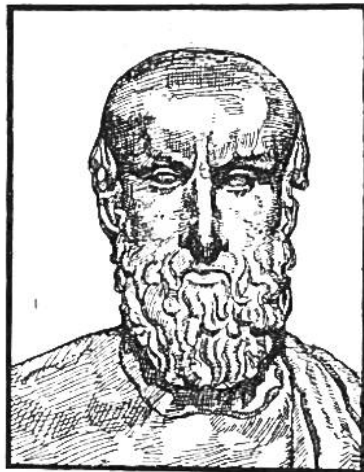
**Dienstag 5.** 1477 Schlacht bei Nancy, Tod Herzog Karls des Kühnen. — 1643 \* Isaak Newton. — Um den Irrtum zu verhüten, beobachte viel und urteile wenig. (J. H. Pestalozzi)

**Donnerstag 7.** 1745\* Jacques Etienne Montgolfier, französischer Luftschiffer. - 1834 \* Philipp Reis; erbaute 1860 das erste Telephon. — Anfangen ist leicht, beharren ist Kunst.

**Mittwoch 6.** 1412 \* Jeanne D'Arc. — 1533 Schultheiss Wengi schlichtet den solothurnischen Religionsstreit. „Wenn Bürgerblut fließen soll, so fliesse das meinige zuerst!“ (Wengi)

**Freitag 8.** 1918 Wilsons Friedensprogramm (14 Punkte). — Nirgends tritt der Charakter der meisten Menschen deutlicher zu Tage als beim Spiel, welcher Art dasselbe auch sei.

**Aischylos** (Aeschylus), grosser griechischer Trauerspieldichter, \* 525 v. Chr. in Attika, † 456 v. Chr. bei Gela auf Sizilien. Im Gegensatz zu früher, wo sich nur ein Schauspieler auf der Bühne befand, traten bei ihm zum erstenmal gleichzeitig mehrere Schauspieler auf. Von mehr als 70 Trauerspielen sind bloss sieben erhalten geblieben, worunter die grossartigsten: Der gefesselte Prometheus, Agamemnon, Die Orestie.



**Samstag 9.** 1873 † Napoleon III., Kaiser der Franzosen. — Ein Weiser ist, wer Scherz und Ernst zu sondern weiss und sich an heiterm Spiel neu stärkt zu strengem Fleiss. (Rückert)

**Montag 11.** 1293 König Adolf von Nassau bestätigt der Stadt Bern Rechte und Freiheiten. — Böse Menschen gleichen den Lawinen; im Fallen suchen sie andere mitzureissen.

**Sonntag 10.** 1920 Vertrag von Versailles zwischen Entente u. Deutschland tritt in Kraft. — Leiste deinen Zeitgenossen, aber was sie bedürfen, nicht was sie loben. (Fr. Schiller)

**Dienstag 12.** 1746 \* Johann Heinrich Pestalozzi. — So weit der Mensch sich selbst raten und helfen kann, macht er sich durch unnütze Klagen verächtlich. (Joh. Heinr. Pestalozzi)



**Aristoteles**, der einflussreichste griechische Philosoph und Naturkundige, \* 384, † 322 v. Chr., war ein Schüler Platos, der Lehrer Alexanders des Grossen, gründete und leitete eine Lehr- und Forschungsanstalt (Lyzeum) in Athen. Er umfasste das ganze Wissen seiner Zeit und gilt als der Begründer der Logik (Denklehre). Seine Werke waren bis ins 16. Jahrh. massgebend und sind zum Teil heute noch von Bedeutung.

**Mittwoch 13.** 1841 Aargauische Klöster aufgehoben. — Dein wahrer Freund ist, wer dich sehn lässt deine Flecken, und sie dir tilgen hilft, eh' Feinde sie entdecken. (Rückert)

**Freitag 15.** 1622 \* Molière, französischer Dichter. — 1858\* Giovanni Segantini, Schweizer Maler. — Das Leben ist kurz, und die Wahrheit wirkt fern und lebt lange. (A. Schopenhauer)

**Donnerstag 14.** 1742 † Edmund Halley, grosser englischer Astronom. — Wer nichts zu tun hat, findet niemals Zeit, weist alles von sich mit geschäft'gen Mienen. (Bodenstedt)

**Samstag 16.** 1858 \* Eug. Zintgraff, Erforscher von Kamerun. — 1920 Erste Sitzung des Völkerbundsrates. — Meine Weisheit besteht in der Erkenntnis, dass ich nichts weiss. (Sokrates)

**Horatius (Horaz)**, römischer Dichter, \* 8. Dez. 65 v. Chr., † 27. Nov. 8 v. Chr. Er studierte griech. Dichtkunst in Athen. In Rom erfreute er sich der besondern Gunst des Kunstfreundes Mäcen und des Kaisers Augustus. Seine lyrischen Gedichte, Satiren, Briefe zeichnen sich durch schöne Sprache aus. Er beeinflusste wie Virgil, der Verfasser von Helden- und Lehrgedichten über den Landbau, die spätere Dichtkunst.

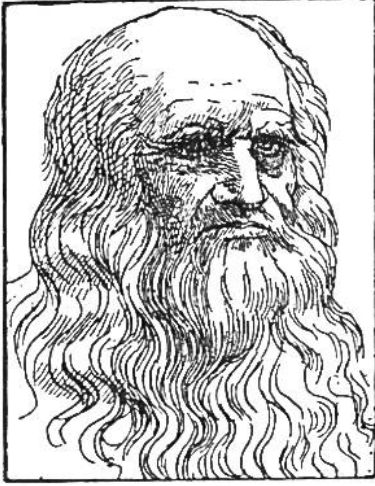


**Sonntag 17.** 1600 \* Calderon, spanischer Dramatiker. — 1706 \* Amerikaner Benjamin Franklin (Blitzableiter). — Not ist die Waage, die des Freundes Wert erklärt. (F. Rückert)

**Dienstag 19.** 1576 † Hans Sachs, Poet. — 1736 \* James Watt, Erfinder der modernen Dampfmaschine. — Liebe ohne Wahrheit bessert nicht. Wahrheit ohne Liebe heilt nicht.

**Montag 18.** 1798 Die Franzosen besetzen das Waadtland. — 1871 Gründung des Deutschen Reiches. — Jeder neue Mensch lehrt dich eine neue Seite deines Wesens kennen.

**Mittwoch 20.** 1813 † Christoph Martin Wieland, Dichter. — 1875 † Jean François Millet, franz. Maler. — Im Besitze des Reichtums lernen edle Seelen den Reichtum verachten. (Freitag)



**Leonardo da Vinci**, grösstes Universalgenie, \* 1452, † 2. Mai 1519, lebte abwechselnd in Florenz und Mailand, später auch in Rom. Er war ein bedeutender Maler („Das hlg. Abendmahl“), Dichter, Bildhauer, Ingenieur, Geschützgiesser, Baumeister am Mailänderdom, Kanalbauer. Er entdeckte die Hebelgesetze, erfand den Feuchtigkeitsmesser, das Lämpenglas, einen Taucherapparat, den Fallschirm, studierte d. Flugmaschinenproblem.

**Donnerstag 21.** 1793 Ludwig XVI. enthauptet. — 1804 \* Moritz von Schwind, deutscher Maler. — Sei kein Feigling, hilf den Schwachen, achte und liebe die Gerechtigkeit.

**Samstag 23.** 1796\* Fr. J. Hugi, Solothurner Natur- und Gletscherforscher. — Nur der Schatz der Seelenspenden wächst, je mehr wir ihn verschwenden, jetzt und stets. (Dehmel)

**Freitag 22.** 1775 \* André Marie Ampère, franz. Physiker. — 1788 \* Lord Byron, englischer Dichter. — Man kommt nur auf dem Umweg durch andere zu sich selbst. (Strauss)

**Sonntag 24.** 1712 \* Friedrich II., der Grosse. — 1732 \* Schriftsteller Beaumarchais, Bahnbrecher der französischen Revolution. — Nur im Willen ist Rat, sonst nirgends. (Claudius)

**Vasco da Gama**, portugiesischer Seefahrer, \* um 1469 in Sines (Portugal), † 24. Dez. 1524 in Kotschin (Brit.-Indien). Er wollte einen Seeweg um das Kap der Guten Hoffnung herum nach Indien finden. Er verliess 1497 Lissabon, gelangte nach Calicut und gründete mehrere portugies. Faktoreien. 1503 kehrte er mit 13 reich beladenen Schiffen nach Portugal zurück. 1524 schickte ihn Emanuel von Portugal als Vizekönig nach Indien.



**Montag 25.** 1077 Heinrich IV., deutscher Kaiser, büsset vor Papst Gregor VII. in Canossa. — Zu einem guten Ziel kommen ist besser als viel Wahrheiten sagen. (Pestalozzi)

**Mittwoch 27.** 1756\* Wolfgang Amadeus Mozart, Komponist, Salzburg. — Nicht können, das ist keine Schande, aber scheinen wollen zu können, das ist dumm und lächerlich. (Ponten)

**Dienstag 26.** 1781 \* Achim v. Arnim, Dichter. — 1823 † Edward Jenner, Arzt, Pockenschutzimpfung. — Einigkeit, ein festes Band, hält zusammen Leut' und Land. (Sprichwort)

**Donnerstag 28.** 1841 \* Henry Morton Stanley, grosser englischer Afrikaforscher. — 1871 Kapitulation von Paris. — Wer weise ist, der höret zu und bessert sich. (Sprüche Salomos)



**Peter Henlein**, deutscher Uhrmacher, lebte von 1480—1542 in Nürnberg und fertigte um 1500 die ersten Taschenuhren. Sie werden ihrer Form wegen „Nürnberger Eier“ genannt. Vor 1500 gab es räderlose Uhren, wie Sonnenuhren (erfunden vom Babylonier Berossus 600 v. Chr.), Wasseruhren (in Ägypten), Sanduhren. Gewichtsuhren stellte Gerbert von Reims, der Papst Silvester II., her. Das Pendel erfand Galilei.

**Freitag 29.** 1826 \* Louis Favre, Erbauer des Gotthardtunnels.—Über alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehrt. (Friedrich Schiller)

**Sonntag 31.** 1797 \* Franz Schubert, Tondichter. — 1799 \* Maler und Dichter Rudolf Töpffer, Genf.—Nicht was ich habe, sondern was ich schaffe, ist mein Reich. (Smiles)

**Samstag 30.** 1781 \* Adalbert von Chamisso, romantischer Dichter. — 1815 \* Karl Gerok, deutscher Dichter. — Mit den Händen in dem Schoss, hoffe auf kein bess'res Los!

**Februar, Montag 1.** 1871 Die Bourbakiarmee (85 000 Mann) tritt bei Verrières auf Schweizergebiet über.—Nicht der Glückliche, sondern sein Glück hat die vielen Freunde.

**Domenico Fontana**, Tessiner Architekt,  
\* 1543 in Melide a. Luganersee, † 1607 in  
Neapel, lebte von 1563—1592 in Rom, wo  
er sich mit Erfolg der Baukunst widmete  
(Lateran-Palast, Teile der vatikan. Biblio-  
thek und des Quirinals). 1586 stellte er den  
gr. Obelisk auf dem St. Petersplatz auf.  
Fontana gehört zu den Hauptvertretern des  
Barockstils. Genial war er in der Anlage von  
Strassen, die er mit Brunnen schmückte.



**Dienstag 2.** 1594 † G. P. Palestrina,  
grosser italienischer Komponist. —  
Wer die Not sieht und aufs Bitten  
wartet, der legt sich auch schon  
bösllich aufs Verweigern. (Dante)

**Donnerstag 4.** 1682 \* Joh. Fried-  
rich Böttger, Alchimist, Erfinder des  
Porzellans. — Der Mensch, der Gewalt  
über sich hat und behauptet, leistet  
das Schwerste und Grösste. (Goethe)

**Mittwoch 3.** 1809 \* F. Mendels-  
sohn, Komponist. — Ein Buch zur  
Hand nehmen bedeutet den Wunsch,  
mit einem Menschen bekannt zu wer-  
den, dessen Bekanntschaft sich lohnt.

**Freitag 5.** 1505 \* Aegidius Tschudi,  
schweizerischer Geschichtschreiber.  
— 1808 \* Carl Spitzweg, deutscher  
Maler. — Durch Nichtstun lernen  
wir Schlechtes tun. (Sprichwort)



**Bart. Est. Murillo**, spanischer Maler, \* 31. Dez. 1617 in Sevilla, stürzte beim Malen eines Bildes vom Gerüst ab und starb am 3. April 1682. Er war der Maler glutvoller Heiligen- und Madonnenbilder, die in lichtumflossener Form und Farbe den vollkommensten Ausdruck verzückter Andacht darstellen. Daneben wusste er Szenen aus dem Volksleben, Gassenbuben, Bettelungen mit natürlicher Anmut zu schildern.

**Samstag 6.** 1804 † Priestley, Chemiker. — 1904 beginnt russisch-japanischer Krieg. — Es ist den kleinen Seelen eigen, wenn sie leiden, auch andre zu verletzen. (Paul Heyse)

**Montag 8.** 1828 \* Jules Verne, französischer Schriftsteller. — Was Schicksal auflegt, muss der Mensch ertragen; es hilft nicht, gegen Wind und Flut sich schlagen. (Shakespeare)

**Sonntag 7.** 1812 \* Charles Dickens, englischer Schriftsteller. — Allenthalben ist der Ursprung, der Urgrund, die Ursache das Wichtigste in jeder Angelegenheit. (Heinrich Pestalozzi)

**Dienstag 9.** 1801 Friede von Lunéville (Deutschland-Frankreich). — Wenn etwas gewalt'ger ist als das Schicksal, so ist's der Mut, der's unerschüttert trägt. (Emanuel Geibel)

**Jean de Lafontaine**, franz. Fabeldichter, \* 8. Juli 1621 in der Champagne, † 13. April 1695. Lafontaine erhob die Fabel zum Kunstwerk. Nicht die Moral war ihm in seinen Geschichten die Hauptsache, sondern vor allem die anmutige, geistreich zugespitzte Erzählung, mit schalkhaftem Humor gewürzt und von unerschöpflicher Fülle der Beobachtung. Lafontaine war in seinen Versen ein Sprachkünstler ersten Ranges.



**Mittwoch 10.** 1499 \* Thomas Platter, schweizerischer Gelehrter. - 1847 \* Thomas Alva Edison. — In einem aufgeräumten Zimmer ist auch die Seele aufgeräumt. (Feuchtersleben)

**Freitag 12.** 1809 \* Ch. R. Darwin, grosser englischer Naturforscher. — Wem wohl das Glück die schönste Palme beut? Wer freudig tut, sich des Getanen freut. (Joh. W. Goethe)

**Donnerstag 11.** 1650 † René Descartes, französ. Philosoph. — 1929 Wiedererrichtung eines Kirchenstaates (Vatikanstadt). — Geduld haben ist kein Freisprechen. (Sprichwort)

**Samstag 13.** 1571 † Benvenuto Cellini, italienischer Bildhauer. — 1883 † Richard Wagner, deutscher Komponist. — Gute Worte und strenge Tat erhalten die Ordnung im Staat.

FEBRUAR



**Pierre Puget**, französischer Bildhauer, \* 31. Oktober 1622 in Marseille, † 2. Dezember 1694 daselbst, wird wegen seines vielseitigen Talentes der „französische Michelangelo“ genannt. Puget brachte die starke Bewegung des italienischen Barocks in die französische Bildnerei und war führend während deren Glanzzeit unter Ludwig XIV. Werke: Perseus befreit Andromeda, Milon v. Kroton, Alexander und Diogenes.

**Sonntag 14.** 1779 James Cook, englischer Weltumsegler, erschlagen. — Tu frei und offen, was du nicht willst lassen — und lerne früh nur deine Fehler hassen! (Gottfr. Keller)

**Dienstag 16.** 1826 \* Viktor von Scheffel, Dichter des „Trompeter von Säckingen“. — Heller lernen wir das Gute sehen, wenn das Herz sich nach dem Kummer freut. (Seume)

**Montag 15.** 1564 \* Galileo Galilei, italienischer Physiker. — 1781 † G. Ephr. Lessing, deutscher Dichter. — Was du kannst am Abend tun, lass nicht bis zum Morgen ruhn. (Sprichw.)

**Mittwoch 17.** 1740 \* Horace B. de Saussure, Genfer Naturforscher. — 1827 † Joh. Heinrich Pestalozzi in Brugg. — In Gewissenssachen andre fragen, ist meist betteln um Betrug.

**Baruch Spinoza**, grosser Philosoph,  
 \* 1632, Amsterdam, † 1677 im Haag, lebte  
 als einsamer Denker, den Unterhalt mit  
 Schleifen optischer Gläser verdienend. Hei-  
 tere Ruhe und frohe Selbstgenügsamkeit,  
 jene beseligende Macht der Erkenntnis,  
 die er als Ziel des Weisen hinstellte, fand  
 in seinem Leben Verwirklichung. Seine  
 „Ethik“ wurde erst später (Lessing: „Na-  
 thander Weise“, Herder) gebührend erkannt.



**Donnerstag 18.** 1218† Berchtold V.  
 Gründer Berns. — 1745 \* Alessandro  
 Volta, italienischer Physiker. — Geld  
 macht nicht reich, es sei denn reich  
 das Herz zugleich. (Joh. W. Goethe)

**Samstag 20.** 1482 † Luca della Rob-  
 bia, Florentiner Bildhauer. — 1842  
 \* Josef Viktor Widmann, schwei-  
 zerischer Dichter. — Jede wahre  
 Seele ist auch zugleich eine schöne.

**Freitag 19.** 1473 \* Nikolaus Koper-  
 nikus, grosser Astronom. — Es ist  
 gesünder nichts zu hoffen und das  
 Mögliche zu schaffen, als zu schwär-  
 men und nichts zu tun. (G. Keller)

**Sonntag 21.** 1677 † Baruch Spi-  
 noza; niederländischer Philosoph. —  
 1815 \* Ernest Meissonier, französi-  
 scher Maler. — Vergnügt sein ohne  
 Geld, das ist der Stein der Weisen.



**Jean Racine**, französischer Dramatiker, \* 21. Dez. 1639, † 26. April 1699 in Paris. Racine gilt neben Corneille als der grösste Tragiker Frankreichs. Er wählte mit Vorliebe seine Helden aus der griech. Geschichte. Seine bedeutendsten Dramen sind: „Andromaque“, „Iphigénie“, „Athalie“. Racine war Geschichtschreiber Ludwigs XIV., bei dem er später wegen einer Schrift über das Elend des Volkes in Ungnade fiel.

**Montag 22.** 1732 \* Washington. — 1788 \* Schopenhauer, Philosoph. — 1820 \* Jakob Stämpfli. — 1857 \* Heinrich Hertz, Physiker. — Wohlfelder ist erkaufen, denn erbitten.

**Dienstag 23.** 1685 \* Georg Fr. Händel, Komponist. — 1790 Frankreich wird in 83 Departemente eingeteilt. - Müssiggang verzehrt den Leib, wie Rost das Leben. (Sprichwort)

**Mittwoch 24.** 1815 † Robert Fulton, Erbauer des ersten Dampfschiffs. — Krieg ist ewig zwischen List und Argwohn, nur zwischen Glauben und Vertrauen ist Friede. (Fr. Schiller)

**Donnerstag 25.** 1841 \* Pierre Auguste Renoir, franz. Maler. — Sich selbst bekämpfen ist der allerschwerste Krieg; sich selbst besiegen ist der allerschönste Sieg. (A. v. Logau)

**Claude Lorrain** (Claude Gelée), französischer Landschaftsmaler und Kupferätzer, \* 1600 in Chamagne (Lorraine), † 21. Nov. 1682 in Rom. Die Gemälde Lorrains sind poetisch verklärt, ein zarter Duft und ein fein abgetöntes Licht ergiessen sich über seine Landschaften. Er wurde bald der gesuchteste Maler seiner Zeit, für dessen Werke man unerhörte Preise zahlte. Berühmt sind die Gemälde „Ländliches Fest“ u. „Der Hafen“.



**Freitag 26.** 1802 \* Victor Hugo, französischer Dichter. — Gemüt ist mehr als Geist; denn das Gemüt besteht als Wurzel, wenn der Geist wie Blütenduft vergeht. (Rückert)

**Sonntag 28.** 1683 \* Réaumur, französischer Naturforscher. - 1833 \* Karl Hilty, schweizerischer Rechtslehrer. — Nichts übt gröss're Macht aus als der Drang der Not. (Euripides)

**Samstag 27.** 1807 \* H. W. Longfellow, amerikanischer Dichter. — Das Unglück kann die Weisheit nicht — doch die Weisheit kann das Unglück tragen. (Friedr. Bodenstedt)

**Montag 29.** 1792 \* Giovanni Rossini, italienischer Komponist. — 1880 Durchstich des Gotthardtunnels. — Nimm, der ersten Arbeit entladen, froher Stunden Geschenk an! (Horaz)



**Johann Bernoulli**, grosser Schweizer Mathematiker, \* 27. Juli 1667, † 1. Jan. 1748, Basel, entstammte einer Basler Gelehrtenfamilie. Bernoulli war für den Kaufmannstand bestimmt, studierte aber Medizin und Mathematik. 1695 wurde er als Professor der Mathematik nach Groningen und 1705 nach Basel berufen. Er beschäftigte sich hauptsächlich mit der Differential- und der Integralrechnung, die er bedeutend ausbaute.

**März, Dienstag 1.** 1815 Napoleon I. landet in Frankreich. — 1848 Neuenburg trennt sich von Preussen. — 1869 † Alph. Lamartine, franz. Dichter. — Das Werk lobt den Meister.

**Donnerstag 3.** 1709 \* A. S. Marggraf, deutscher Chemiker. - 1861 Aufhebung der Leibeigenschaft in Russland. - Fang an! Dadurch allein kann das Unmögliche möglich werden.

**Mittwoch 2.** 1476 Schlacht bei Grandson. — 1788 † Salomon Gessner, Zürich. — Wahrhaftig steckt die Kunst in der Natur, wer sie heraus kann reissen, der hat sie. (A. Dürer)

**Freitag 4.** 1787 Verfassung der Vereinigten Staaten von Nordamerika. — Das auf dieser Welt erreichbare, dauernde Glück besteht in beständiger, nützlicher Arbeit. (K. Hilty)

**Daniel Jean Richard**, Begründer der schweiz.

Uhrenindustrie, \* 1665 in La Sagne, † 1741 in Le Locle, war Hufschmied, fertigte 1679 nach engl. Muster, das ihm ein Pferdehändler zur Reparatur brachte, die erste schweiz. Taschenuhr an. Er lehrte seine Brüder und seine fünf Söhne die Uhrmacherskunst, führte Arbeitsteilung ein und wies damit den Weg zu rationellem Fabrikationsbetrieb. Seine Uhren haben meist prächtige Goldgehäuse.



**Samstag 5.** 1798 Kämpfe bei Neuenegg, Fraubrunnen, im Grauholz. — Verschieden sind der Menschheit Stände, doch der Menschheit Pflichten gleich. (Friedrich der Grosse)

**Montag 7.** 1494 \* Antonio da Correggio, italienischer Maler. — 1715 \* Ewald von Kleist, Dichter. — Wer sich mit einer Kenntnis abgibt, soll nach dem Höchsten streben. (Goethe)

**Sonntag 6.** 1353 Bern tritt in den Bund (8 Orte). - 1475 \* Michelangelo. - Was die Ameise Vernunft mühsam zu Haufen schleppt, jagt in einem Hui der Wind des Zufalls zusammen.

**Dienstag 8.** 1788 \* Antoine César Becquerel, franz. Physiker. — Nimm von der Welt nicht ein, was deinen Geist zerstreut, nur soviel, dass daran dein Denken sich erneut. (Rückert)



**Réaumur**, franz. Physiker und Zoolog, \* 1683, † 1757. Er verbesserte die Stahlbereitung und erfand das Réaumur-Porzellan (mattes Glas). 1730 verfertigte er ein Weingeist-Thermometer mit einer Einteilung der Skala zwischen Gefrier- und Siedepunkt des Wassers in 80°. Der Weingeist wurde später durch Quecksilber ersetzt. Der Botaniker Linné empfahl 1736 die Einteilung in 100°, Celsius führte diese 1742 ein.

**Mittwoch 9.** 1451 \* Amerigo Vespucci (Amerika nach ihm benannt). — Es bedarf zum endlichen guten Erfolge nur des Wahrheitsdranges und des unbeugsamen Willens. (Frenssen)

**Freitag 11.** 1544 \* Torquato Tasso, italienischer Dichter. — Die wahre Höflichkeit und der feinste Weltton ist die angeborene Freundlichkeit eines wohlwollenden Herzens. (Moltke)

**Donnerstag 10.** 1798 Die Franzosen verbrennen Stansstad. - 1905 Die Japaner nehmen Mukden. — Wende die Zeit an nichts, wozu du nicht Gottes Segen erbitten darfst. (Lavater)

**Samstag 12.** 1526, 25jähriger Bund von Genf, Freiburg und Bern. - 1838 \* Perkin, Erfinder der Anilinfarben. — Wo die Kunst nach Bröte geht, da sinkt die Kunst. (Aristophanes)

**Joh. Friedr. Böttger**, Erfinder des Meissner Porzellans, \* 4. Febr. 1682, † 13. März 1719 in Dresden, wurde als Apothekerlehrling in Berlin wegen alchimistischer Versuche verfolgt, kam nach Dresden, wo ihm eine Werkstatt zum Goldmachen eingerichtet wurde. Bei diesen Versuchen gelang ihm zufällig die Herstellung von Porzellan, das dem chinesischen glich. Böttger wurde Leiter der altberühmten Porzellanfabrik Meissen.



**Sonntag 13.** 1803 Der Tessin kommt zur Eidgenossenschaft. — Beurteile niemals einen Menschen nach einer guten Tat, aber auch nicht nach einer schlechten.

**Dienstag 15.** 44 v. Chr. Cäsar ermordet. — 1424 Grauer Bund zu Truns. — Wer Frieden haben will, verliere sich selbst und suche Glauben an grosse Sachen. (Fr. Naumann)

**Montag 14.** 1853 \* Ferd. Hodler, schweiz. Maler. — 1879 \* A. Einstein, Physiker und Mathematiker, Relativitätstheorie. — Demut ist Unverwundbarkeit. (v. Ebner-Eschenbach)

**Mittwoch 16.** 1787 \* G. Simon Ohm, deutscher Physiker. — Wenn Ärger in dem Menschen ist, so macht er selten das Klügste, sondern gewöhnlich das Dümme. (Jer. Gotthelf)



**Jean Etienne Liotard**, schweiz. Pastellmaler, genannt „peintre turc“ (Türkenmaler), \* 22. Dez. 1702 in Genf, † daselbst 12. Jan. 1789, war erst Kaufmann, betätigte sich dann mit Geschick in der Miniatur- und Emailmalerei. Abenteuerlust führte ihn nach Konstantinopel, wo meisterhafte Pastellbilder, charakteristische Szenen aus dem türkischen Leben entstanden. Später schuf er „Das Schokolademädchen“ und lebensvolle Bildnisse.

**Donnerstag 17.** 1521 Magalhães entdeckt die Philippinen. — Der Ärger gleicht einem hitzigen Pferd, das, lässt man ihm den Lauf, am eigenen Feuer ermüdet. (Shakespeare)

**Samstag 19.** 1813 \* David Livingstone, Missionar, Afrikaforscher. — 1873 \* Max Reger, Komponist. — Die Mühseligkeiten verringern sich dem, der sich zu helfen weiss. (Gracian)

**Freitag 18.** 1796 \* J. Steiner, Mathematiker. — 1813 \* Fr. Hebbel, Dichter. — 1858 \* Rudolf Diesel (Dieselmotor). — Leiden sollen läutern, sonst nützen sie nichts. (Sprichwort)

**Sonntag 20.** 1756 \* Pilâtre de Rozier, Luftschiffer. — 1828 \* Henrik Ibsen, norwegischer Dichter. — Alle Umstände des Lebens sind geeignet, uns Weisheit zu lehren. (Mark Aurel)

**Joh. Seb. Bach**, einer der grössten Musiker, \* 21. März 1685 in Eisenach, † 28. Juli 1750 in Leipzig, war seinen Zeitgenossen im allgemeinen nur als unvergleichlicher Orgelvirtuos bekannt. Erst die Aufführung der „Matthäuspassion“ durch Mendelssohn (1829) liess seine überragende Bedeutung erkennen. „Meer, nicht Bach sollte er heissen“, sagte Beethoven von ihm. Werke: H-Moll-Messe, Johannes-Passion, ca. 200 Kirchenkantaten.



**Montag 21.** \* 1417, † 21. März 1487 Nikolaus v. Flüe. — 1685 \* Joh. Seb. Bach, Komponist. — Zeit haben heisst Willen haben. Die Willenschwachen haben nie Zeit. (Leixner)

**Mittwoch 23.** 1653 Versammlung zu Sumiswald vor dem Bauernkriege, N. Leuenberger. — 1918 Litauen wird selbständige Republik. — Aus der Tat entwickelt sich frei der Charakter.

**Dienstag 22.** 1771 \* H. Zschokke, Volksschriftsteller. — 1832 † J. W. Goethe, Weimar. - Nur wer die ganze Stimme der Natur heraushört, dem wird sie zur Harmonie. (Schefer)

**Donnerstag 24.** 1494 \* Georg Agricola (eigentlich Bauer), Deutscher, Begründer der Bergbaukunde. — Vom Unglück erst zieh ab die Schuld, was übrig bleibt, trag in Geduld! (Storm)



**G. Louis de Buffon**, franz. Naturforscher, \* 7. Sept. 1707, † 16. April 1788 in Paris; war dort seit 1739 Leiter des botanischen Gartens. Sein wissenschaftlich wertvolles Naturgeschichtswerk „Histoire naturelle générale et particulière“ (verschiedentlich übersetzt) zeichnet sich auch durch glänzende Naturschilderungen aus, die in weiten Kreisen lebhaftes Interesse für das Studium der Naturwissenschaften weckten.

**Freitag 25.** 1924 Republik in Griechenland ausgerufen. — Viel zu viel Wert auf die Meinung anderer zu legen, ist ein allgemein herrschender Irrwahn. (Arthur Schopenhauer)

**Sonntag 27.** 1536 Die Berner erobern Schloss Chillon (H. Fr. Nägeli). - 1845 \* Wilh. Karl Röntgen. - 1854 Frankreich erklärt Russland den Krieg (Krimkrieg). — Der Schein trügt.

**Samstag 26.** 1871 Commune in Paris. — 1827 † Ludwig v. Beethoven, Komponist. — Was das Gefühl uns sagt, ist alles wahr, wenn auch mitunter nur für einen Augenblick. (Kurz)

**Montag 28.** 1749 \* Pierre Simon Laplace, Astronom und Mathematiker. — Das einzige Unglück mancher Menschen ist, dass sie nicht wissen, wie glücklich sie sind. (Gottfr. Keller)

**Leonhard Euler**, vielseitiger Mathematiker, \* 15. April 1707 in Basel, † 18. September 1783 in Petrograd, ein talentvoller Schüler Joh. Bernoullis, wurde 16jährig schon Basler Magister, 23jährig Professor in Petersburg. Euler war ein mächtiger Förderer der Mathematik auf allen Gebieten; er wandte diese auch praktisch in der Musik, der Optik, im Schiffsbau usw. an. Obschon im Jahre 1766 erblindet, blieb er unermüdlich tätig.



**Dienstag 29.** 1840 \* Emin Pascha, deutscher Afrikaforscher. — Neid ist dem Menschen natürlich, dennoch ist er ein Laster und ein Unglück zugleich. (Arthur Schopenhauer)

**Donnerstag 31.** 1723 Major Davel versucht, die Waadt von Bern zu befreien. — 1911 Durchstich des Lötschbergtunnels. — Der Mensch ist gut und will das Gute. (J. H. Pestalozzi)

**Mittwoch 30.** 1559 † Rechenmeister Adam Ries. — 1746 \* Francisco José Goya, spanischer Maler. — Ein edler Mensch zieht edle Menschen an und weiss sie festzuhalten. (Goethe)

**April, Freitag 1.** 1578 \* Engländer W. Harvey, Entdecker des Blutkreislaufes. — 1732 \* J. Haydn, Komponist. — Wer nie in Versuchung geraten, hat nie seine Tugend bewährt.



**Joshua Reynolds**, englischer Bildnismaler (sprich: re'nels), \* 16. Juli 1723, † 23. Febr. 1792 in London, bildete sich in London und Rom aus. Seine Werke, meist Portraits, zeigen eine sichere Linienführung. Die Kinder- und Mädchenbildnisse sind in ihrer Schlichtheit und Wahrheit ungemein liebenswürdig. Reynolds wurde 1768 Präsident der neugegründeten Londoner Malerakademie und 1784 Hofmaler Georgs III.

**Samstag 2.** 742 \* Kaiser Karl der Grosse. — Der höchste Grad der Verfeinerung ist gewöhnlich der Wendepunkt des Schicksals einzelner Menschen und ganzer Völker. (Pestalozzi)

**Montag 4.** 1460 Eröffnung der Universität Basel. — 1846 \* Raoul Pictet, Genfer Physiker. — Die Jugend zeigt den Mann, gleich wie der Morgen den Tag verkündet. (Milton)

**Sonntag 3.** 1897 † Johan. Brahms, deutscher Komponist. — Deine Tugenden halte für allgemeine des Menschen, deine Fehler jedoch für dein besonderes Teil! (Friedrich Hebbel)

**Dienstag 5.** 1827 \* Joseph Lister, engl. Arzt (antiseptischer Wundverband). — Der Gang der Natur in der Entwicklung unseres Geschlechts ist unwandelbar. (Joh. H. Pestalozzi)

**Karl von Linné**, schwedischer Naturforscher,  
\* 23. Mai 1707, † 10. Januar 1778, war  
schon als Knabe ein grosser Pflanzenfreund.  
Er gestaltete den Botanischen Garten in  
Uppsala um und verschaffte ihm Weltruhm.  
Linnés Hauptverdienst besteht darin, dass  
er die doppelnamige Benennung der Pflan-  
zen (binäre Nomenklatur) einführte und  
jede Pflanze sorgfältig nach Gattung, Art,  
Klasse und nach Ordnung kennzeichnete.



**Mittwoch 6.** 1830 \* Eugène Ram-  
bert, waadtl. Schriftsteller in Lau-  
sanne. — Dein Ja sei lang bedacht,  
doch heilig; dein Nein sprich mild,  
doch nicht zu eilig! (Anast. Grün)

**Freitag 8.** 1835 † Wilhelm v. Hum-  
boldt. — Die Musik ist von Natur  
an dergestalt mit uns verbunden,  
dass wir sie, auch wenn wir wollten,  
nicht entbehren könnten. (Boethius)

**Donnerstag 7.** 1539 \* Tobias Stim-  
mer, hervorragender Schaffhauser Ma-  
ler und Formschneider. — Edel den-  
ken ist schwer, wenn man nur denkt,  
um Brot zu verdienen. (Rousseau)

**Samstag 9.** 1388 Schlacht bei Nä-  
fels (Glerner gegen Österreicher). —  
Wir Menschen brauchen beides, Ge-  
selligkeit und Einsamkeit, um inner-  
lich gesund zu bleiben. (Kügelgen)



**Beaumarchais**, franz. Lustspieldichter, \* 24. Jan. 1732 in Paris, † daselbst 18. Mai 1799. Pierre Augustin Caron war Uhrmacher und erwarb sich durch eine Erfindung den Beifall des Hofes. 1755 nahm er den Namen Beaumarchais an. Er wurde berühmt durch zwei revolutionäre Lustspiele: „Le barbier de Séville“ u. „Le mariage de Figaro“, die in lebendigen Farben, voll Geist und Witz, die Verderbtheit der damaligen Sitten geisseln.

**Sonntag 10.** 1755 \* S. Hahnemann, Begründer der Homöopathie. — Die Musik vermittelt das innerste Seelenleben von einem Gemüte zum andern am unmittelbarsten. (Herm. Ritter)

**Dienstag 12.** 1798 Die Annahme der helvetischen Verfassung durch 10 Kantone. — Der Väter Glanz erhellet nur deine Flecken, tritt eigner Adel nicht ans Licht empor. (Földényi)

**Montag 11.** 1713 Utrechterfriede. — Sieh', das ist es, was auf Erden jung dich hält zu jeder Frist, dass du ewig bleibst im Werden, wie die Welt im Wandeln ist. (Emanuel Geibel)

**Mittwoch 13.** 1598 Edikt von Nantes. — 1849 Erstürmung der Düppler Schanzen. — Keine Mühe kennt ein Kind, das für der lieben Eltern Wohl sich sorgend müht. (Sophokles)

**George Washington**, Begründer der Unabhängigkeit der Vereinigten Staaten von Nordamerika (U. S. A.) und deren erster Präsident, \* 22. Febr. 1732, † 14. Dez. 1799. Er war Pflanzer, dann Oberbefehlshaber der amerik. Streitkräfte im Befreiungskrieg. Washington war gleich gross als Staatsmann, Feldherr und Mensch. Er lehnte alle Belohnungen ab oder verwendete sie zum allgemeinen Wohl. Er liess seine Sklaven frei.



**Donnerstag 14.** 1629 \* Holländer Christian Huygens (Pendeluhr). — 1871 Verfassung des Deutschen Reiches. - Mancher nennt sich verkannt, der in seinem Nichts erkannt ist.

**Samstag 16.** 1867 \* W. Wright, amerikanischer Flieger. — Edle Erinnerungen sind der Stoff, woraus unser Gemüt die Poesie unseres Lebens gestaltet. (Ernst v. Feuchtersleben)

**Freitag 15.** 1632 Gustav Adolf besiegt Tilly am Lech. — 1707 \* Leonhard Euler, grosser Mathematiker, Basel. — Jede wahre Kraft, der entgegengewirkt wird, verstärkt sich.

**Sonntag 17.** 1774 \* Friedrich König (Buchdruck-Schnellpresse). - Die Erfahrungen des Lebens sollen uns reinigen von allem unverständigen und lasterhaften Wesen. (Pestalozzi)



**Joseph Haydn**, österreichischer Tondichter, \* 1. April 1732, † 31. Mai 1809 in Wien, war der Sohn eines armen Handwerkers. Von 1761—90 in den Diensten des Fürsten Esterházy stehend, schuf er viele Symphonien, Kammer- und Klavierwerke. Sein Ruhm drang bald ins Ausland. Im hohen Alter, angeregt durch einen Aufenthalt in England, komponierte er noch seine schönsten Werke: „Die Schöpfung“ und „Die Jahreszeiten“.

**Montag 18.** 1863 Gründung des Schweiz. Alpenklubs in Olten. — 1906 San Francisco durch Erdbeben zerstört. — Aus einem Körnchen Wahrheit backt die Lüge einen Laib Brot.

**Mittwoch 20.** 571 \* Mohammed in Mekka. — 1808 \* Napoleon III. — Wer mag ein Urteil fällen, wer das Rechte sehen, bevor er sorgsam angehört der beiden Wort? (Euripides)

**Dienstag 19.** 1588 † Paolo Veronese, italienischer Maler. - 1906 † Pierre Curie, Entdecker des Radiums. — Unsere Stunden sind glücklich, wenn sie beschäftigt sind. (Walter Scott)

**Donnerstag 21.** 1488 \* Ulrich von Hutten, Kämpfer für geistige Freiheit, politischer Schriftsteller. — Ein edles Ziel redlich festgehalten, ist eine edle Tat. (Wordsworth)

**Richard Arkwright**, englischer Erfinder, \* 23. Dez. 1732, † 3. Aug. 1792, war Barbier. Er baute 1768, ohne geeignete Vorbildung, eine Spinnmaschine und sorgte auch für ihre praktische Verwendung in der Textilindustrie. Seine erste Spinnerei wurde durch Pferde betrieben, eine zweite durch Wasserrad, wonach das darauf gesponnene Garn „Watergarn“ heisst. (Spätere Verbesserungen von Jenks: Die Ringspindel.)

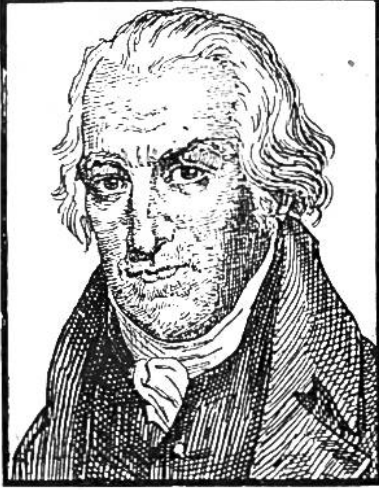


**Freitag 22.** 1724 \* Kant. — Das Gewebe dieser Welt ist aus Notwendigkeit und Zufall gebildet; die Vernunft stellt sich zwischen beide und weiss sie zu beherrschen. (Goethe)

**Sonntag 24.** 1743 \* E. Cartwright (mech. Webstuhl). — 1845 \* C. Spitteler. — 1832 Schweiz. Turnverein in Aarau gegründet. — Wer sein Recht nicht wahret, gibt es auf. (Raupach)

**Samstag 23.** 1564 \* Will. Shakespeare. — 1616 † Miguel de Cervantes. — O bleibe treu den Toten, die lebend du betrübt, o bleibe treu den Toten, die lebend dich geliebt! (Storm)

**Montag 25.** 1599 \* Oliver Cromwell. — 1874 \* Guglielmo Marconi (Funkentelegraphie). — Wir fangen von dem Augenblick zu lernen an; wo wir zu leben anfangen. (J. J. Rousseau)



**James Watt**, der Erfinder der modernen Dampfmaschine, \* 19. Jan. 1736, † 19. Aug. 1819, war Mechaniker in Glasgow, studierte den Gang der Newcomen'schen Dampfmaschine, übertrug die Kraft der hin- und hergehenden Kolben auf eine sich drehende Welle. Er machte damit die Maschine als Antrieb verwendbar. Watt gründete mit Boulton in Soho eine Fabrik zur Herstellung von Dampfmaschinen für die mannigfachsten Zwecke.

**Dienstag 26.** 121 \* Mark Aurel. — 1787 \* Ludwig Uhland. — 1822 \* Isaak Gröbli, Erfinder der Schiffstickmaschine. — Ein edles Herz muss kämpfen und wird siegen. (Körner)

**Donnerstag 28.** 1829 \* Charles Bourseul, Miterfinder des Telephons. — Ein Talent hat jeder Mensch, nur gehört zumeist das Licht der Bildung dazu, um es aufzufinden. (Rosegger)

**Mittwoch 27.** 469 v. Chr. \* Sokrates. — 1791 \* Samuel Morse (Telegraph). — An allem Ort und Ende soll der gesegnet sein, den Arbeit seiner Hände ernähret still und fein.

**Freitag 29.** 1833 Stiftung der Universität Zürich. — Der Langsame, der sein Ziel nur nicht aus den Augen verliert, geht noch immer geschwinder, als der ohne Ziel herumirrt. (Lessing)

**Fr. Wilhelm Herschel**, deutscher Astronom,  
\* 15. Nov. 1738 in Hannover, † 25. Aug.  
1822, lebte seit 1757 in England, war Musi-  
ker u. lag eifrig mathematischen und astro-  
nom. Studien ob. Mit Erfolg versuchte er den  
Bau eines Fernrohres. Unterstützt von Bru-  
der und Schwester fertigte er ca. 400 Spiegel-  
teleskope von grosser Reinheit an. Herschel  
war auch unermüdlich in der Beobachtung  
des Himmels (1781 Entdeckung des Uranus).



**Samstag 30.** 1777 \* Friedr. Gauss,  
deutscher Mathematiker. — 1895 †  
Gustav Freytag, deutscher Dichter.  
— Wo Gutes ohne Güte vollbracht  
wird, schreckt es ab. (G. Traub)

**Montag 2.** 1519 † Leonardo da  
Vinci. — 1798 Unabhängigkeits-  
kämpfe in Schwyz. — Wahrheit trägt  
in jeder Form den Samen des ewigen  
Lebens in sich selbst. (Pestalozzi)

**Mai, Sonntag 1.** 1351 Zürich tritt  
der Eidgenossenschaft bei. — 1802 \*  
Martin Disteli, Schweizer Maler. —  
Wer etwas wert ist, den macht Erfah-  
rung und Unglück besser. (Pestalozzi)

**Dienstag 3.** 1761 \* Kotzebue. —  
1822 \* Vincenzo Vela, Tessiner Bild-  
hauer. — Wer tief leiden kann, klagt  
weder, noch klagt er an. Er wird  
still, demütig, dankbar. (R. Köhler)



**J. M. Montgolfier**, Erfinder des Luftballons, \* 1740, † 26. Juni 1810, studierte mit seinem Bruder Etienne Mathematik, Physik und Mechanik; sie übernahmen gemeinsam die väterliche Papierfabrik und bauten einen Luftballon, den sie am 5. Juni 1783 in Annay zum Steigen brachten, nachdem er über einem Feuer mit warmer Luft gefüllt worden war. Es folgten verschiedene Aufstiege von solchen unbemannten „Montgolfièren“.

**Mittwoch 4.** 1846 \* Henryk Sienkiewicz (Quo vadis). — Die Wissenschaft ist unparteiisch und lehrt die Völker, dass sie aufeinander angewiesen sind. (Louis Stromeyer)

**Freitag 6.** 1859 † Alexander von Humboldt, Naturforscher. — Doch mit des Geschickes Mächten ist kein ew'ger Bund zu flechten, und das Unglück schreitet schnell. (Schiller)

**Donnerstag 5.** 1785 \* Alessandro Manzoni, italienischer Dichter. — 1821 † Napoleon I. auf St. Helena. — Ich lobe mir den stillen Geist, der mählich wirkt und schafft. (Uhland)

**Samstag 7.** 1815 Errichtung der ersten Hütte zum Beherbergen von Naturfreunden auf dem Rigi. — Es ist leicht zu verachten; und verstehen ist viel besser. (Claudius)

**Angelica Kauffmann**, bedeutende Malerin, \* 30. Okt. 1741 in Chur, † 5. Nov. 1807 in Rom. Der Vater, eingebürtiger Vorarlberger, war Maler und bildete das frühreife Talent seiner Tochter zunächst selbst aus. Angelica gelangte am englischen Hofe durch ihre Bilder aus der röm. und englischen Geschichte zu grossem Ansehen. Von 1782 an lebte sie in Rom, von vielen Fürsten besucht. Ihre Gemälde sind zart und liebenswürdig.

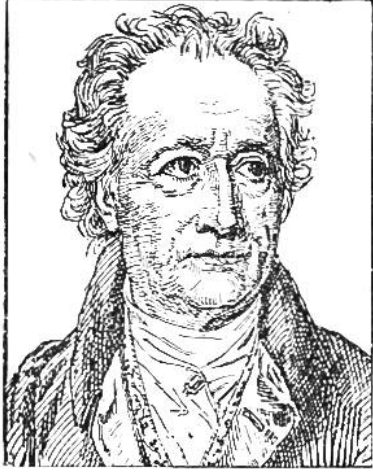


**Sonntag 8.** 1828 \* Henri Dunant, schweizerischer Arzt. — 1902 Ausbruch des Mont Pelé (Martinique). — Die Not selbst ist in der Regel der beste Helfer aus der Not. (Siemens)

**Dienstag 10.** 1760 \* Johann Peter Hebel. — 1871 Friede zu Frankfurt (Deutsch-französischer Krieg). — Trau dem geputzten Menschen nicht; was wahren Wert besitzt, ist schlicht.

**Montag 9.** 1805 † Friedrich Schiller, Weimar. — Es gehört auch zum Leben, sich einer schweren Notwendigkeit unterziehen zu lernen und von der Hoffnung zu zehren. (G. Keller)

**Mittwoch 11.** 1686 † Otto v. Guericke, Erfinder der Luftpumpe, des Manometers. — 1916 † Max Reger, Komponist. — Es gibt keinen ärgeren Tauben als den, der nicht hören will.



**Joh. Wolfgang Goethe**, deutscher Dichter, \* 28. August 1749 in Frankfurt, † 22. März 1832 in Weimar, war einer der grössten Dichter überhaupt, daneben ein Mann von seltener, genialer Vielseitigkeit: Naturforscher, Staatsmann und Theaterleiter. Goethe brachte auch in das Drama tiefste Empfindung und Gedankenreichtum: „Iphigenie“, „Tasso“, „Faust“. Seine Selbstbiographie nannte er „Dichtung u. Wahrheit“.

**Donnerstag 12.** 1820 \* Florence Nightingale, Organisatorin der Verwundetenpflege (Krimkrieg). — Ein Herz, das jeder Freude offen steht, findet überall Vertrauen. (Kotzebue)

**Samstag 14.** 1394 Brand von Bern, 500 Häuser eingeäschert. — 1752 \* Albrecht Thaer, Förderer der Landwirtschaft. — Der Böses säet, erntet selbst die böse Frucht. (Sophokles)

**Freitag 13.** 1717 \* Kaiserin Maria Theresia, Wien. — Es ist unendlich schöner, sich betrügen zu lassen, als einmal den Glauben an die Menschheit zu verlieren. (Heinrich Zschokke)

**Sonntag 15.** 1403 Schlacht bei Speicher. — 1800 Napoleons Übergang über den St. Bernhard. — Fehlerlose Freunde haben wollen, heisst niemanden lieben wollen. (De Sacy)

**Alessandro Volta**, italienischer Physiker, \* 18. Febr. 1745, † 1827 in Como, fand 1789, dass sich bei Berührung zweier verschiedenartiger Metalle Elektrizität entwickelt; er wurde damit Entdecker der Berührungselektrizität. Die „Voltasche Säule“ (Element), 1800 erstmals konstruiert, ist der erste Apparat, der dauernd elektr. Strom abgibt. Volta zu Ehren wurde die Einheit der elektromotorischen Kraft „Volt“ genannt.



**Montag 16.** 1318 Die Solothurner retten ihre ertrinkenden Feinde. — 1788 \* Friedr. Rückert. — Wer den rechten Augenblick versäumt, hat das halbe Leben verträumt. (A. Roderich)

**Mittwoch 18.** 1804 Napoleon I. wird Kaiser. — 1899 Erste Friedenskonferenz im Haag. — Vieles knüpft sich oft an Kleines an, auch schwache Funken geben Licht. (Sophokles)

**Dienstag 17.** 1510 † Sandro Botticelli, italienischer Maler. — 1749 \* Edward Jenner, englischer Arzt (Pockenschutzimpfung). — Die Klarheit schmückt die tiefen Gedanken.

**Donnerstag 19.** 1762 \* J.G. Fichte, Philosoph. — 1898 † Gladstone, englischer Staatsmann. — Willst du ein ehrlich Alter erjagen, so lerne was in jungen Tagen! (Alter Spruch)



**J. v. Müller**, Schweizer Geschichtschreiber, \* 3. Januar 1752 in Schaffhausen, † 29. Mai 1809 in Cassel. Er schrieb die Geschichte der schweiz. Eidgenossenschaft; sie ist heute überholt, doch damals, in der Zeit der inneren Unruhen, übte sie eine vereinende Wirkung aus. Müller stand in deutschen, franz. u. österreich. Diensten. Sein Denkmal trägt die Inschrift: „Was Thukydides Hellas, Tacitus Rom, das war er seinem Vaterlande“.

**Freitag 20.** 1815 Der Wiener Kongress anerkennt die Unabhängigkeit der Schweiz. — Unerschöpflich an Reiz, an immer erneuerter Schönheit ist die Natur. (Schiller)

**Sonntag 22.** 1813\* Richard Wagner, Komponist. — 1882 Eröffnung der Gotthardbahn. — Die Wahrheit kann warten: denn sie hat ein langes Leben vor sich. (Schopenhauer)

**Samstag 21.** 1471\* Albrecht Dürer. — 1927 Lindberghs Flug New York-Paris. — Nicht nur sprechen, was nicht wahr ist, sondern auch nicht sprechen, was wahr ist, ist Lüge.

**Montag 23.** 1707\* Linné, schwedischer Naturforscher. — Dein wahres Glück, o Menschenkind, o glaube doch mit nichten, dass es erfüllte Wünsche sind, es sind erfüllte Pflichten.

**Pierre Simon Laplace**, franz. Mathematiker und Astronom, \* 28. März 1749, † 5. März 1827, Paris. Er vervollständigte die Kant'sche Idee von der Entstehung des Weltgebäudes. Mit seinem Hauptwerk bildete er die sog. „Mechanik des Himmels“ weiter aus. Auch in der Physik u. Wahrscheinlichkeitsrechnung leistete er Hervorragendes. 1805 führte er die Abschaffung der revolutionären Zeitrechnung in Frankreich herbei.



**Dienstag 24.** 1619 \* Ph. Wouwerman, holländ. Maler. — 1819 \* Viktoria, Königin v. England. — Wir werden gerade durch unsere Hindernisse, was wir werden können. (Stoessl)

**Donnerstag 26.** 1857 Pariser Vertrag. Preussen verzichtet auf Neuenburg. — Das Leben des Menschen ist ein Tagebuch, in welches er nur gute Taten eintragen sollte. (Arabisch)

**Mittwoch 25.** 1799 Gefecht b. Frauenfeld. — 1818 \* Schweiz. Kulturhistoriker Jakob Burckhardt. — Sage mir, mit wem du gehst, und ich will dir sagen, wer du bist. (W. Goethe)

**Freitag 27.** 1910 † Robert Koch, Bekämpfer der Infektionskrankheiten. — Die Kenntnis der Wahrheit geht bei dem Menschen von der Kenntnis seiner selbst aus. (Pestalozzi)



**Antonio Canova**, italienischer Bildhauer, \* 1. November 1757, † 13. August 1822 in Venedig. Schon in der Jugend übte er sich in der Bearbeitung des Marmors. Er erfreute sich europäischen Rufes, vor allem durch seine Bildwerke: Amor und Psyche, Perseus, und durch Grabmäler. Seine feindurchdachten Gestalten zeichnen sich durch edle, zarte Formen aus, eine Frucht des Studiums der alten griech. und römischen Kunst.

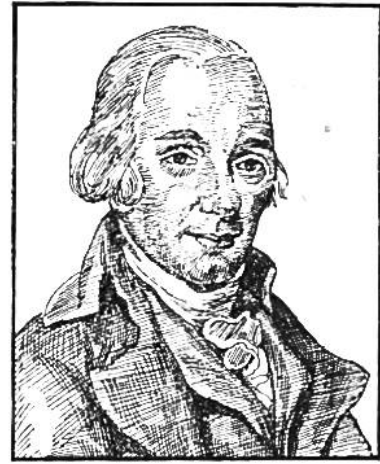
**Samstag 28.** 1807 \* Louis Agassiz, schweizerischer Naturforscher. — 1810 \* Alexandre Calame, schweizerischer Maler. — Keiner ist fertig, soll je fertig sein. (Morgenstern)

**Sonntag 29.** 1453 Konstantinopel durch die Türken erobert. — Bilden wohl kann der Verstand, doch der tote kann nicht beseelen; aus dem Lebendigen quillt alles Lebendige nur.

**Montag 30.** 1265 \* Dante, italienischer Dichter, Florenz. — Die Zeit ist nur ein leerer Raum, dem Begebenheiten, Gedanken und Empfindungen erst Inhalt geben. (W. v. Humboldt)

**Dienstag 31.** 1902 Friede zu Pretoria (Burenkrieg). — Nur der Denkende erlebt sein Leben, am Gedankenlosen zieht es vorbei. (Marie von Ebner-Eschenbach)

**Muzio Clementi**, Klavierspieler u. Komponist,  
 \* 24. Jan. 1752 in Rom, † 10. März 1832 bei  
 London, schon mit neun Jahren Organist,  
 wurde als 14jähriger von einem Gönner mit  
 nach England genommen und auf dessen  
 Kosten dort ausgebildet. 1773 schuf Cle-  
 menti die ersten Klaviersonaten; dadurch  
 wurde er der Schöpfer der Klaviersonate u.  
 begründete die moderne Klaviertechnik.  
 Viele spätere Künstler waren seine Schüler.

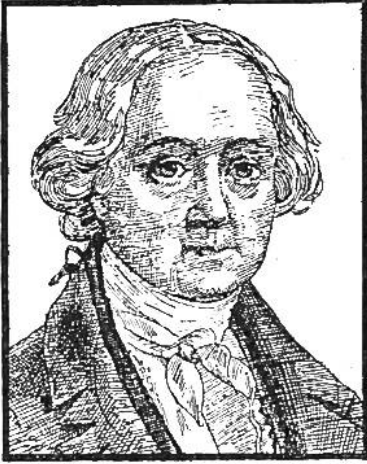


**Juni, Mittwoch 1.** 1894 Mittel-  
 europäische Zeit eingeführt. — 1906  
 Eröffnung des Simplontunnels. — Im  
 Geiste Licht, im Herzen Kraft, ist was  
 des Guten Bestes schafft. (Basedow)

**Freitag 3.** 1740 Friedrich der Grosse  
 hebt die Folter auf. — 1844 \* Det-  
 lev von Liliencron, Dichter. — Ver-  
 stand und Witz kann leicht ergötzen,  
 doch fesseln kann allein das Herz.

**Donnerstag 2.** 1882 † Giuseppe  
 Garibaldi, ital. Nationalheld. — Zur  
 steten Befolgung der kleinsten Pflich-  
 ten ist nicht weniger Kraft erforder-  
 lich als zu Heldentaten. (Rousseau)

**Samstag 4.** 1352 Glarus tritt in den  
 Bund. — 1799 Schlacht bei Zürich  
 (Österreich gegen die Franzosen). —  
 Wo Tadel nicht erlaubt ist, da gibt es  
 kein Lob, das schmeichelhaft wäre.



**Johann Martin Usteri**, Schweizer Dichter, \* 12. April 1763, Zürich, † 29. Juli 1827, Rapperswil, war Kaufmann. Kleine Lieder, die er dichtete, atmen tiefes Gefühl und heitern Frohsinn; sie sind gleich seinen Balladen volkstümlich geworden (Freut euch des Lebens..). Erzählungen in Zürcher Mundart „De Herr Heiri“ und „De Vikari“ schildern mit Anmut und Humor das gemütliche Familienleben in einem Bürgerhause.

**Sonntag 5.** 1826 † Karl Maria von Weber, Komponist. — Es kann die Ehre dieser Welt dir keine Ehre geben; was dich in Wahrheit hebt und hält, muss in dir selber leben.

**Dienstag 7.** 1811 \* J. Simpson, Erfinder der Chloroform-Narkose. — Es ist nicht genug zu wissen, man muss auch anwenden; es ist nicht genug zu wollen, man muss auch tun. (Goethe)

**Montag 6.** 1513 Sieg der Eidgenossen bei Novara. — 1599 \* Diego Velasquez, spanischer Maler. — Auch die verwickeltste Anschauung besteht aus einfachen Grundteilen. (Pestalozzi)

**Mittwoch 8.** 1781 \* George Stephenson, Eisenbahnbauer. — 1810 \* Robert Schumann, Musiker. - Die Stimme der Erfahrung sollte man nie ungehört verhallen lassen. (Amundsen)

**Pater Grégoire Girard**, Franziskanermönch, Menschenfreund und Volkserzieher, \* 17. Dezember 1765 in Freiburg, † 6. März 1850 im Kloster zu Freiburg. Er war geistlicher Lehrer in Bern, Schuldirektor in Freiburg, Professor in Luzern. Girard befürwortete nach einem Besuch in der Erziehungsanstalt zu Yverdon die Lehren Pestalozzis und leistete in ihrem Sinne Hervorragendes, besonders in seiner Heimatstadt Freiburg.



**Donnerstag 9.** 1928 Erster Flug Amerika-Australien beendet (31. Mai Abfahrt). - Vollendung ist das grösste Gesetz der Natur; alles Unvollendete ist nicht wahr. (Joh. H. Pestalozzi)

**Samstag 11.** 1474 Abschluss der „Ewigen Richtung“, Eidgenossenschaft mit Österreich. — 1864 \* R. Strauss, Komponist. — Viele Köche verderben den Brei. (Sprichwort)

**Freitag 10.** 1819 \* Gustave Courbet, französischer Maler. — Arbeit ist das Gesetz unseres Seins, das lebendige Prinzip, das Menschen und Völker vorwärts treibt. (Samuel Smiles)

**Sonntag 12.** 1829 \* Johanna Spyri, Schweizer Jugendschriftstellerin. — Lärm tut nichts zur Sache: oft gackert eine Henne, als hätte sie einen kleinen Planeten gelegt. (M. Twain)



**Frau von Staël**, französ. Schriftstellerin, \* 22. April 1766 in Paris, † daselbst 14. Juli 1817, war die Tochter von J. Necker, dem Finanzminister Ludwigs XVI. aus Genf. Ihre hohe Begabung entwickelte sich durch den Verkehr mit den geistigen Grössen jener Zeit auf vielen Reisen. Sie durchbrach den franz. Stil des Klassizismus, indem sie Verständnis für die Kunst in Deutschland und Italien verbreitete („Über Deutschland“).

**Montag 13.** 1810 † J. G. Seume, Schriftsteller. — Das erste sichere Kennzeichen einer gesunden Seele ist die Ruhe des Herzens und ein inwendig gefühltes Vergnügen. (Young)

**Mittwoch 15.** 1843 \* Edvard Grieg, Komponist. — 1888 † Kaiser Friedrich III., Regierungsantritt Wilhelms II. — Wer alles bloss um Geld tut, wird bald um Geld alles tun.

**Dienstag 14.** 1800 Schlacht b. Marengo. — 1812 \* Harriet Beecher-Stowe („Onkel Toms Hütte“). — Erinnerung dich in den dunkelsten Augenblicken der hellsten. (Jean Paul)

**Donnerstag 16.** 1313 \* Boccaccio, italienischer Dichter. — 1745 \* Maler Sigmund Freudenberger, Bern. — Des Lebens Mühe lehrt uns allein des Lebens Güter schätzen. (W. Goethe)

**George Cuvier**, französischer Naturforscher, \* 23. Aug. 1769, † 13. Mai 1832 in Paris. Er bestimmte und ordnete mit grossem Scharfsinn Tausende von Tierarten, namentlich viele Wirbeltiere der Vorzeit. Er konnte, wie spätere Funde bewiesen, nach einem einzig vorhandenen Knochen das ganze Tier richtig beschreiben. Cuvier besass die Fähigkeit, wissenschaftliche Forschungen allgemeinverständlich und klar darzulegen.



**Freitag 17.** 1405 Schlacht am Stoss. — 1818 \* Charles Gounod, Komponist. — 1928 Abflug Amundsens zur Rettung Nobiles; er blieb verschollen. — Ohn' Fleiss kein Preis.

**Sonntag 19.** 1623 \* Blaise Pascal, franz. Philosoph und Mathematiker. — 1650 † Basler Kupferstecher Matthäus Merian. — Mache es wenigen recht, vielen gefallen ist schlimm.

**Samstag 18.** 1845 \* Laveran, franz. Mediziner, entdeckte die Malaria-Erreger. — Auch wo er die Folge unserer Fehler zu sein scheint, kann es der rechte Weg sein und werden.

**Montag 20.** 1895 Eröffnung des Nord-Ostseekanals (Kieler Kanal). — Eingestehen, dass wir Unrecht hatten, bedeutet, dass wir heute weiser sind als gestern. (Dean Swift)

JUNI



**Bertel Thorvaldsen**, isländischer Bildhauer, \* 19. Nov. 1770, † 24. März 1844 in Kopenhagen, lebte über 40 Jahre in Rom. Er schuf grossartige Bildwerke (meist ideale Gestalten aus der griech. Sage, wie Jason, Ganymed) und Reliefs (Der Morgen, Die Nacht, Alexanderzug). Nach seinem Modell wurde 1820 in die Felswand des Gletschergartens zu Luzern ein Löwe gehauen, als Denkmal für die in den Tuilerien 1792 gefallenen Schweizer.

**Dienstag 21.** 1339 Schlacht bei Laupen. - 1819\* J. Offenbach, Komponist. — Gibt dir einer einen Rat, so<sup>1</sup> bedenk', ob er nicht eben nichts als nur geraten hat! (Roderich)

**Donnerstag 23.** 1446 \* Christoph Kolumbus, der Entdecker Amerikas. — Dem Müssiggänger fehlt es stets an Zeit zum Tun und nie an einem Grund, warum er's lasse ruhn. (Rückert)

**Mittwoch 22.** 1476 Schlacht bei Murten. — 1527 † Machiavelli, ital. Staatsmann, Geschichtschreiber. — 1767 \* Wilhelm von Humboldt. - Der Satte versteht den Hungrigen nicht.

**Freitag 24.** 1600 Bacher entdeckt die Quellen des Bades Weissenbürg. - 1859 Schlacht bei Solferino. - Barmherzig sein genügt nicht, die Seele muss erfüllt sein davon. (Ruskin)

**Walter Scott**, englischer Schriftsteller, \* 15. August 1771 in Edinburgh, † 21. Sept. 1832. Er war der Schöpfer des geschichtlichen Romans. „Ivanhoe“ schildert die Zeit des Königs Richard Löwenherz, „Kenilworth“ diejenige der Königin Elisabeth und „Quentin Durward“ die Ludwigs XI. von Frankreich. Scotts gehaltvolle, lebendig geschriebene Romane wurden in fast alle europäischen Sprachen übersetzt.



**Samstag 25.** 1530 Reichstag zu Augsburg. - Vier Dinge kommen nicht zurück: das ausgesprochene Wort, der abgeschossene Pfeil, das vergangene Leben u. die versäumte Gelegenheit.

**Montag 27.** 1771 \* Ph. Em. von Fellenberg, Pädagoge. - 1816 \* Friedrich G. Keller (fabrizierte Papier aus Holz). — Zu grosse Hast ist schlimmer noch als Trägheit. (L. Tieck)

**Sonntag 26.** 1918 † Peter Rosegger, österreichischer Schriftsteller. — Selbstzufriedenheit in der Jugend ist immer ein sehr schlechtes Zeichen für die weitere Zukunft. (K. Hilty)

**Dienstag 28.** 1577 \* Peter Paul Rubens, flämischer Maler. — 1712 \* Jean-Jacques Rousseau, französischer Schriftsteller. — Wer sich weiss zu schicken, dem wird's glücken.



**André Marie Ampère**, franz. Physiker und Mathematiker, \* 22. Januar 1775 bei Lyon, † 10. Juni 1836 in Marseille. Er entdeckte die Wechselwirkung zwischen elektrischen Strömen, die gegenseitigen Beziehungen von Magnetismus und Elektrizität („Ampère'sche Schwimmregel“). Ihm zu Ehren ist die Einheit der elektr. Stromstärke „Ampère“ benannt worden. Ampère war Mitbegründer der modernen Wärme-Theorie.

**Mittwoch 29.** 1858 \* Oberst Goethals, Erbauer des Panama-Kanals. — Nimm das Gute wahr, das dein ist, und bekämpfe den Hang, stets nach dem Fernen dich zu sehnen. (Mereau)

**Juli, Freitag 1.** 1875 Inkrafttreten des Weltpostvertrages von Bern (9. Oktober 1874). — Wer sich an andre hält, dem wankt die Welt; wer auf sich selber ruht, steht gut. (Heyse)

**Donnerstag 30.** 1422 Schlacht bei Arbedo. — 1893 † Daniel Colladon, Genfer Physiker. — Lügenhaftigkeit ist eines edlen Mannes grösste Schand und Schmach. (Sophokles)

**Samstag 2.** 1714 \* W. Gluck, Komponist. — 1724 \* Klopstock. — 1877 \* Dichter Hermann Hesse. — Ein Feigling, wer nach fremder Hilfe heult, so lang sein Arm gesund ist. (Madach)

**Chr. Daniel Rauch**, deutscher Bildhauer,  
\* 2. Januar 1777, † 3. Dez. 1857 in Dresden.  
Rauch arbeitete abwechselnd in Berlin,  
Rom und den Marmorbrüchen von Carrara.  
Ein idealer Zug, dem geistige Würde und  
Grösse nicht fehlen, und wo nötig Wucht  
und monumentale Kraft sind der grossen  
Zahl seiner Büsten und Denkmäler eigen  
(Goethe, Kant, Dürer, Friedrich der Gr.,  
Blücher, Grabdenkmal der Königin Luise).



**Sonntag 3.** 1866 Schlacht bei Königgrätz. — Man soll die Pflicht tun ohne Rücksicht auf den Beifall der Menschen, und nur das eigene Gewissen und vernünftige Urteile anhören.

**Dienstag 5.** 1809 Schlacht bei Wagram. — 1817 \* Karl Vogt, Naturforscher. — Nur die Gesinnung, womit der Mensch handelt, macht hienieden alles klein oder gross. (Arndt)

**Montag 4.** 1776 Unabhängigkeitserklärung Nordamerikas. — 1830 Tessiner Verfassung. — Gewöhne dich an alles hier auf Erden, jedoch lass' nichts dir zur Gewohnheit werden!

**Mittwoch 6.** 480 v. Chr. Schlacht bei den Thermopylen. — 1798 Sieg Napoleons bei den Pyramiden. — Die Pein des unerfüllten Wunsches ist klein gegen die der Reue. (Schopenhauer)



**Karl Friedr. Gauss**, deutscher Mathematiker, Astronom und Physiker, \* 30. April 1777, † 23. Febr. 1855 in Göttingen. Gauss verblüffte schon als Knabe durch sein Rechen-talent. 1801 fand er eine praktische Methode zur Berechnung der Planetenbahnen, wurde 1807 Direktor der Sternwarte in Göttingen. Gauss' Untersuchungen über Erdmagnetismus führten zur Errichtung der 1. elektromagnetischen Telegraphenverbindung (1833).

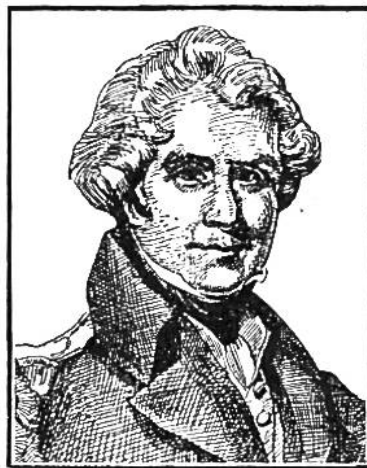
**Donnerstag 7.** 1752 \* Joseph-Marie Jacquard (Jacquard - Webstuhl). — 1860 \* Gustav Mahler, Komponist. — Setz deinen Wünschen nur ein Ziel; wer viel begehrt, dem mangelt viel.

**Samstag 9.** 1386 Schlacht bei Sempach (Winkelried). — Murre nicht, wenn dich die Plage harter Arbeit nicht verlässt! Kirchweih ist nicht alle Tage und nur schön ein seltnes Fest.

**Freitag 8.** 1621 \* Jean de Lafontaine, französischer Dichter. — 1838 \* Ferdinand Zeppelin. — Die Klugheit sich zur Führerin zu wählen, das ist es, was den Weisen macht. (Schiller)

**Sonntag 10.** 1393 Sempacher Brief, vortreffliches Kriegsgesetz, 8 Orte mit Solothurn. - Lass dich immer von dem Grundsatz leiten, zuerst ehrlich sein, dann feinführend. (G. Freytag)

**John Ross**, kühner englischer Seefahrer, \* 24. Juni 1777, † 30. Aug. 1856, unternahm 2 Expeditionen zur Entdeckung der „nordwestlichen Durchfahrt“, d. h. des vermuteten Seewegs an der Nordküste Amerikas vorbei nach Ostasien. Er entdeckte dabei die nördlichste Halbinsel Amerikas, Boothia Felix, und den auf ihr liegenden magnet. Nordpol. Der Weg wurde 1850 durch M'Clure entdeckt und 1905 von Amundsen durchfahren.

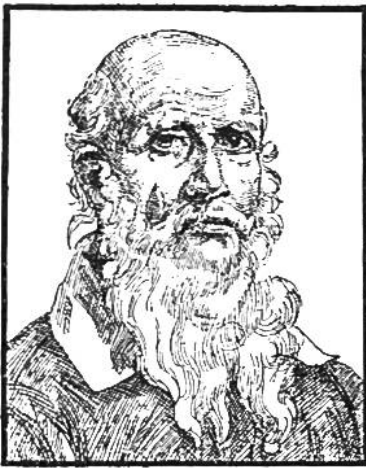


**Montag 11.** 1700 Gründung der Akademie der Wissenschaften zu Berlin. — Bangt dir davor, derselbe Mann zu sein in Tat und Kraft, der du in Wünschen bist? (Shakespeare)

**Mittwoch 13.** 1501 Eintritt Basels in den Bund. — 1816 \* Gustav Freytag. — Wir sollen die Liebe, die wir den Toten mit ins Grab geben, nicht den Lebenden entziehen. (Raabe)

**Dienstag 12.** 1730 \* Josiah Wedgwood, berühmter Töpfer, Begründer der englischen Tonwarenindustrie. - Herrische Gewalt macht sich fürchten, hilfeleistende Kraft sich ehren.

**Donnerstag 14.** 1789 Erstürmung der Bastille. - Poesie ist tiefes Schmerzen, und es kommt das echte Lied einzig aus dem Menschenherzen, das ein tiefes Leid durchzieht. (Kerner)



**Friedrich Ludwig Jahn**, der „Turnvater“, \* 11. Aug. 1778, † 15. Okt. 1852. Die Zerrissenheit des damaligen Deutschland veranlasste ihn, die Jugend zu kräftigenden Spielen anzuregen. 1811 gründete er in Hasenheide bei Berlin den ersten deutschen Turnplatz. Jahn nannte die Leibesübungen im Freien „Turnen“, anknüpfend an die alten „Turniere“. Zu seinem Denkmal in Hasenheide sandten Turner aller Erdteile Felsstücke.

**Freitag 15.** 1291 † Rudolf von Habsburg. — 1606 \* Rembrandt van Rijn, holländ. Maler. — Das Vaterhaus ist die Quelle aller reinen Naturbildung der Menschheit. (Pestalozzi)

**Sonntag 17.** 1486 \* Andrea del Sarto, italienischer Maler. — Wir sollen immer verzeihen: dem Reuigen um seinen Willen, dem Reulosen um unsern Willen. (M. von Ebner-Eschenbach)

**Samstag 16.** 1723 \* Joshua Reynolds, englischer Maler. - 1890 † Gottfried Keller, schweizerisch. Dichter. — Der Freunde Schmerz zu teilen, ist der Freunde Pflicht. (Euripides)

**Montag 18.** 1374 † Francesco Petrarca, italienischer Gelehrter und Dichter. — Unbemerkt kommt alles, was Dauer haben soll, in dieser wechselnden, lärmvollen Welt. (Raabe)

**François Appert**, französischer Koch, lebte von 1780—1840 in Paris. Er erfand das Sterilisieren, das ist keimfreies Konservieren von Lebensmitteln durch Erhitzen und nachheriges Abschliessen der Luft. Die meisten Hausfrauen konservieren Obst, Gemüse etc. nach System Appert. Es bildete die Grundlage für die Konservenindustrie und für viele segensreiche Fortschritte in der Medizin, z. B. bei der Wundbehandlung.



**Dienstag 19.** 1698 \* Bodmer, Zürcher Dichter. — 1819 \* Gottfried Keller, Zürcher Dichter. — Schuldgefühl, wo Schuld begangen war, entstellt die Seele nicht. (J. V. Widmann)

**Donnerstag 21.** 1796 † Rob. Burns, schottischer Dichter. — 1858 \* Lovis Corinth, deutscher Maler. — Was du ererbt von deinen Vätern hast, erwirb es, um es zu besitzen. (J. W. Goethe)

**Mittwoch 20.** 1847 Die Tagsatzung in Bern beschliesst Aufhebung des Sonderbundes. — Die Ehr' einbüßen des Namens, väterlich Gut austreun, ist Unglück immer. (Horaz)

**Freitag 22.** 1499 Schlacht bei Dornach. — 1823 \* Ferdinand von Schmid („Dranmor“), Berner Dichter. — Des Menschen Urteil ist immer mild, wenn es ihn selber trifft.



**Elisabeth Fry**, „Engel der Gefängnisse“ genannt, \* 21. Mai 1780 bei Norwich (Engl.), † 13. Okt. 1845. Mit zartem Taktgefühl suchte sie das Los der weibl. Gefangenen zu mildern; sie erhielten Beschäftigung und wurden durch das Gebet auf bessere Wege gebracht. E. Fry sorgte auch für die der Haft entlassenen Frauen und für ihre Kinder. Später wirkte sie auf Reisen aufklärend in der Gefangenenfürsorge (auch in der Schweiz).

**Samstag 23.** 1562 † Götz von Berlichingen. — 1849 † Gottl. Jak. Kuhn, Schweizer Volksdichter. — Das musst du erstreben: Arbeitswochen in Sonntagsstimmung zu leben. (Avenarius)

**Montag 25.** 1818 \* J. J. v. Tschudi, schweizerischer Naturforscher. — Das Organ des Herzens ist der Ton, seine künstlerisch bewusste Sprache die Tonkunst. (Richard Wagner)

**Sonntag 24.** 1803 \* Alexandre Dumas, der Ältere. — 1868 \* Max Buri, schweiz. Maler. — Der Mammon ist wie das Feuer, der nützlichste Diener, der furchtbarste Herr. (Carlyle)

**Dienstag 26.** 1829 † Wilhelm Tischbein, deutscher Maler. — 1846 \* Hermann Kaulbach, deutscher Maler. — Verborgenes wird offenbar, drum sei im Herzen rein und wahr. (Zschokke)

**Friedrich Fröbel**, deutscher Pädagoge (Erzieher), \* 21. April 1782, † 21. Juni 1852, hatte bedeutenden Einfluss auf das Erziehungswesen. Bei Pestalozzi in Yverdon kamen seine pädagogischen Ideen zur Reife. Er gründete Anstalten in Rudolstadt, Wartensee, Willisau und 1839 eine Anstalt zur Erziehung von 3–6 jährigen Kindern, „Kindergarten“ genannt. Diese segensreiche Einrichtung hat sich heute überall eingebürgert.



**Mittwoch 27.** 1794 Sturz Robespierres. — 1835 \* Carducci, italienischer Dichter. - 1929 † Raoul P. Pictet, Genfer Physiker und Chemiker. - Verlorne Zeit kommt niemals wieder.

**Freitag 29.** 1649 † Teniers der Ältere, niederländischer Maler. — 1827 † Martin Usteri. - 1856 † Robert Schumann, deutscher Komponist. — Nur die Freudentränen sind immer echt.

**Donnerstag 28.** 1824 \* Alexandre Dumas der Jüngere, französischer Schriftsteller. — Blicke in die schöne Natur und beruhige dein Gemüt über das Müssende. (L. v. Beethoven)

**Samstag 30.** 1511 \* Giorgio Vasari, italienischer Maler und Architekt. — 1898 † Bismarck. — Den eignen Tadel sollst du ruhig hören, wenn man den Freund dir tadelt, dich empören.



**N. F. S. Grundtvig**, dänischer Bischof, Geschichtschreiber und Dichter, der Begründer der Volkshochschulen, \* 8. Sept. 1783, † 2. Sept. 1872, Kopenhagen. Seine Bestrebungen zielten dahin, nicht Einzelne, sondern das ganze Volk zum Kulturträger zu machen. Er schuf deshalb Bauernschulen und 1844 die erste Volkshochschule. Damit hob er das geistige und wirtschaftliche Leben der nordischen Völker in vorbildlicher Weise.

**Sonntag 31.** 1800 \* Friedrich Wöhler, Chemiker (Aluminium). — 1886 † Franz Liszt, Komponist. — Mehre das Reich der Gerechtigkeit, indem du gerecht sein willst. (Traub)

**Dienstag 2.** 1788 † Thomas Gainsborough, englischer Maler. — Wir sind nicht klein, wenn Umstände uns zu schaffen machen, nur wenn sie uns überwältigen. (Joh. Wolfg. Goethe)

**August, Montag 1.** 1291 Erster ewiger Bund der Waldstätte (Bundesfeier). — O zag' nicht, wenn dein Wirken scheint dir klein, die kleinste Tat hat ihren Zweck auf Erden. (Roderich)

**Mittwoch 3.** 1492 Kolumbus tritt die erste Entdeckungsreise an. - 1803 Erste Besteigung des Jungfraugipfels durch zwei Aarauer. — Besser umkehren als irre gehen. (Sprichwort)

**Friedrich Kuhlau, Komponist,**

\* 11. September 1785 zu Uelzen in Hannover, † 12. März 1832 bei Kopenhagen. Er lebte seit 1810 in Kopenhagen, wo er nach und nach vom Flötenspieler bis zum Hofkomponisten aufrückte. Kuhlau schrieb Opern (Der Erlenhügel), Flöten- und Violinstücke, ist aber vor allem bekannt durch seine lehrreichen und heute noch gerne gespielten Klavier-Sonaten und -Sonatinen.



**Donnerstag 4. 1755** \* Conté, erfand die Bleistifthärtegrade durch Brennen einer Mischung von Graphit und Ton. — Freundliche Bitte findet freundliche Stätte. (Sprichwort)

**Samstag 6. 1870** Schlacht bei Wörth und Saarbrücken (Spichern). — Betrachteteures Gegnerschwächen und lernt, am besten euch zu rächen, das eigene Unkraut auszustechen! (Keller)

**Freitag 5. 1397** \* Johann Gutenberg. — 1850 \* Guy de Maupassant, französischer Schriftsteller. — Der Mensch wird in dem Masse reich an Freuden, wie er sie anderen bereitet.

**Sonntag 7. 1588** Spanische Flotte Armada zerstört. — Auch das stolzeste Werk, ins Leben gestellt, ist vergänglich; was man im Herzen gebaut, reisst keine Ewigkeit um. (Körner)



**J. Fennimore Cooper**, amerik. Schriftsteller, \* 15. Sept. 1789 in Burlington, † 14. Sept. 1851 in Cooperstown, studierte die Rechte und diente aus Abenteuerlust 3 Jahre bei der Marine. Weltberühmtheit erlangte Cooper mit seinen Lederstrumpf-Erzählungen, in denen das Leben der Indianer packend beschrieben ist. Die bekanntesten sind: „Der letzte Mohikaner“, „Pfadfinder“, „Wildtöter“. (In alle Kultursprachen übersetzt.)

**Montag 8.** 1830 Louis Philippe wird König von Frankreich. — Noch keinen sah ich fröhlich enden, auf den mit immervollen Händen die Götter ihre Gaben streun. (Friedrich Schiller)

**Mittwoch 10.** 1501 Schaffhausen tritt in den Bund. — 1792 Erstürmung der Tuilerien; Heldentod der Schweizer. — Sprich ja und nein, und dreh' und deutle nicht! (R. Reinick)

**Dienstag 9.** 1827 \* Schweizer Dichter Leuthold. — 1852 Eröffnung der Telegraphenlinie Bern-Zürich-Chur. — Handeln andere schlecht, so darf ich es darum nicht. (A. von Humboldt)

**Donnerstag 11.** 843 Vertrag von Verdun. — 1919 Deutschland wird Republik. — Frei will ich sein im Denken und im Dichten; im Handeln schränkt die Welt genug uns ein. (W. Goethe)

**Ludwig Uhland**, deutscher Balladendichter, \* 26. April 1787, Tübingen, † 13. November 1862, war ein vorzüglicher Erforscher der altdeutschen Literatur, besonders auf dem Gebiete der Volksdichtung. Für seine Balladen schöpfte er den Stoff vorwiegend aus der Ritterzeit: „Tallefer“, „Bertran de Born“, „Des Sängers Fluch“. Die Gedichte zeichnen sich durch Schlichtheit der Empfindung u. malerische Naturanschauung aus.



**Freitag 12.** 1759 Schlacht bei Kunersdorf. — Drei Dinge bedarf der Mensch in den Stürmen des Lebens: Mut im Unglück, Demut im Glück und Edelmut zu allen Zeiten. (Sprichwort)

**Sonntag 14.** 1248 Grundsteinlegung zum Kölner Dom. — 1880 Vollendung des Kölner Domes. — Wir bleiben nicht gut, wenn wir nicht immer besser zu werden trachten. (Keller)

**Samstag 13.** 1802 \* Nikolaus Lenau, Dichter. — 1822 † Antonio Canova, italienischer Bildhauer. — Die Freundschaft rät und warnt vorher; nachher liebt sie. (Meysenburg)

**Montag 15.** 1769\* Napoleon I. auf Korsika. — Wen das Schicksal drückt, den liebt es. Wem's entzieht, dem will's vergelten; wer die Zeit erharret, siegt. (Johann Gottfried Herder)



**Franz Grillparzer**, gr. österreich. Dichter, \* 15. Jan. 1791 in Wien, † daselbst 21. Jan. 1872, war als Jurist im Staatsdienst tätig. Seine Dramen fesseln durch poesiereiche Auffassung der Stoffe, stimmungsvolle, geistreiche Sprache und treffsichere Charakterisierung der Gestalten. Zu seinen besten Dramen gehören: Sappho; Medea; Des Meeres und der Liebe Wellen; König Ottokars Glück und Ende; Der Traum, ein Leben.

**Dienstag 16.** 1743\* Antoine Lavoisier, französischer Chemiker. — 1870 Schlacht bei Mars-la-Tour. — Wo rohe Kräfte sinnlos walten, da kann sich kein Gebild gestalten. (Fr. Schiller)

**Donnerstag 18.** 1850 † Honoré de Balzac, französischer Schriftsteller. — 1870 Schlacht bei Gravelotte. — Mäßigkeit und Arbeit sind die wahren Ärzte des Menschen. (J.J. Rousseau)

**Mittwoch 17.** 1805 erstes Schweizer Älplerfest in Unspunnen. — 1807 erstes Dampfschiff fährt auf dem Hudson (Erbauer Fulton). — Wer zu Frieden ist, ist reich. (Sprichwort)

**Freitag 19.** 1403 Erwerbung des Livinental durch Uri und Obwalden. — 1662 † Blaise Pascal. — 1929 Der Schweizer Flieger Käser startet in Lissabon zum Amerikaflug (verschollen).

**Joseph von Eichendorff**, deutscher Dichter,  
 \* 10. März 1788, † 26. November 1857 in  
 Neisse. Er ist der bekannteste romantische  
 Lyriker. Seine stimmungsvollen Gedichte,  
 meist naturfrohe Wald- und Wanderlieder  
 (In einem kühlen Grunde, Wem Gott will  
 rechte Gunst erweisen) wurden wegen ihrer  
 leichten Sangbarkeit von Schubert, Men-  
 delssohn, Schumann u. a. vertont. Bekannte  
 Novelle: ‚Aus dem Leben eines Taugenichts‘.



**Samstag 20.** 1827 \* Charles de Coster, belgischer Schriftsteller (Till Eulenspiegel). — Rate deinen Mitbürgern nicht das Angenehmste, sondern das Beste! (Solon, athen. Gesetzgeber)

**Montag 22.** 1647 \* Denis Papin, Physiker. — 1864 Genfer Konvention (Dunant). — Wohl dem, der frei von Schuld und Fehle bewahrt die kindlich reine Seele. (Friedrich Schiller)

**Sonntag 21.** 1725 \* Jean Baptiste Greuze, französischer Maler. — 1794 \* Berner Geologe Bernhard Studer. — Gemeinsame Leiden vereinen stärker als gemeinsame Freuden. (Lamartine)

**Dienstag 23.** 1769 \* George Cuvier, französischer Naturforscher. — Allezeit traurig ist beschwérlich; allezeit fröhlich ist gefährlich; allezeit aufrichtig, das ist ehrlich.



**Samuel Morse**, amerikanischer Erfinder, \* 27. April 1791, † 2. April 1872 in New York, war ursprünglich Maler. Er entwarf, auf einer Studienreise nach Europa dazu angeregt, im Jahre 1832 einen elektr. Schreibtelegraphen und schuf ein Zeichenalphabet, das aus Punkten und Strichen besteht. Am 27. Mai 1844 wurde das erste Telegramm befördert. Morse-Apparat und -Alphabet fanden rasch in der ganzen Welt Anwendung.

**Mittwoch 24.** 79 Herculaneum und Pompeji verschüttet. — Nicht wer viele Ideen, sondern wer eine Überzeugung hat, der kann ein grosser Mann werden. (Joseph von Eötvös)

**Freitag 26.** 1444 Schlacht bei St. Jakob an der Birs. — Wie fleucht die Zeit auf heitern Schwingen, wenn in der Arbeit ernstem Ringen sich Tag an Tag geschäftig reiht. (E. Eckstein)

**Donnerstag 25.** 1744 \* J. G. Herder, deutscher Dichter. — 1841\* Theodor Kocher, schweizerischer Arzt. — Der mächtigste von allen Herrschern ist der Augenblick. (Fr. Schiller).

**Samstag 27.** 1789 Erklärung der Menschenrechte in Paris. — Was dir das Leben beut, nimm und geniess es; schöpf dir nur ungeschreit Bitteres und Süsses. (Viktor Blüthgen)

**Joseph Ressel**, Erfinder der Schiffsschraube, \* 29. Juni 1793 in Böhmen, † 10. Okt. 1857, war kaiserl. Waldmeister in Triest. Er suchte die Vorwärtsbewegung der Seeschiffe vermittelst einer der Archimed. Schraube verwandten Vorrichtung zu erreichen. Es gelang ihm 1829, ein Schraubenschiff herzustellen. Die schnelleren und der Wellenbewegung weniger stark ausgesetzten Schraubenschiffe verdrängten die Raddampfer auf der See.



**Sonntag 28.** 1749 \* J.W. Goethe. — 1910 Japan ergreift von Korea Besitz. — Die schwere Lebenskunst, die wir im Lauf der Jahr' erst lernen müssen, heisst Entsagung. (Ernst Raupach)

**Dienstag 30.** 1748 \* Jacques Louis David, französischer Maler. — 1856 † Nordpolfahrer John Ross. — Der Mensch schafft immer nur so viel Gutes, als er in sich gut wird. (Humboldt)

**Montag 29.** 1862 \* Maurice Maeterlinck, belgischer Schriftsteller. — Lass uns das sein, was wir sind, und sprechen, was wir denken, und in allem ganz wahr sein. (Longfellow)

**Mittwoch 31.** 1821 \* Physiker Helmholtz (Augenspiegel). — Ein guter Mensch in seinem dunklen Drange ist sich des rechten Weges wohl bewusst. (Johann Wolfgang Goethe)



**Bernhard Studer**, Schweizer Geologe, \* 21. Aug. 1794 in Büren a. A., † 2. Mai 1887, Bern, war von 1825 an Geologie-Professor in Bern. Seine Werke („Geologie der Schweiz“) erschlossen der Mit- und Nachwelt die tiefere Einsicht in den Gebirgsbau der Alpen. Mit A. Escher v. d. Linth (ebenfalls Geologe), arbeitete er eine geologische Karte der Schweiz aus, eine grossartige Leistung, weil es noch keine Dufourkarte gab.

**September, Donnerstag 1. 1870** Entscheidungsschlacht bei Sedan. — Wenn alle erste Violine spielen wollten, würden wir nie ein Orchester zusammen bekommen. (R. Schumann)

**Samstag 3. 1658** † Oliver Cromwell. — 1856 Royalistische Revolution in Neuenburg. — Was du jetzt hast, halte stets für gut und streb' nach dem, das besser tut. (Rollenhagen)

**Freitag 2. 1851** \*Richard Voss, deutscher Dichter. — 1857 \* Karl Stauffer, schweiz. Maler und Radierer. — Geniesse deine Kraft; man lebt nur, wenn man schafft. (Feuchtersleben)

**Sonntag 4. 1870** Französische Republik ausgerufen. — Was einem Menschen du nicht frei ins Angesicht darfst sagen, sag ihm das auch hinterm Rücken nicht. (Friedr. Rückert)

**Stefano Franscini**, Schweizer Statistiker und Nationalökonom, \* 23. Oktober 1796 zu Bodio im Tessin, † 19. Juli 1857 in Bern. Er war Lehrer, Schuldirektor, Redakteur, Grossrat, Staatsrat, Kanzler und nach der Annahme der neuen Bundesverfassung (1848) Bundesrat. Franscini zeichnete sich durch scharfes Denken, Charakterfestigkeit und glühende Vaterlandsliebe aus. Er ist der Schöpfer der „Statistik der Schweiz“.



**Montag 5.** 1733 \* Dichter M. Wieland. - Wenn man in Freude und Leid ungestüm und heftig ist, so verliert man die stille Gleichmütigkeit und Ruhe seines Herzens. (H. Pestalozzi)

**Mittwoch 7.** 1714 Badener Friede (Baden im Aargau). Ende des spanischen Erbfolgekrieges. — Feinfühligkeit hat oft Erfolg, wenn die Gewalt versagt. (Lord Avebury)

**Dienstag 6.** 1653 † Niklaus Leuenberger, Bauernführer zu Bern. — 1757 \* Lafayette, französischer Freiheitsheld. — Gehorsam gegen Eltern ist der Kinder Ruhm. (Phädrus)

**Donnerstag 8.** 1474 \* Dichter Ariosto. — 1783 \* S. Grundtvig, Däne, Begründer der Volkshochschulen. — Das reichste Kleid ist oft gefüttert mit Herzeleid. (Sprichwort)



**Friedrich Wöhler**, deutscher Chemiker, \* 31. Juli 1800, † 23. Sept. 1882 in Göttingen, wo er, ein grosser, genauer Forscher, seit 1836 tätig war. Eine ideale Freundschaft mit Liebig, dem Erfinder des Fleischextraktes, wirkte sehr befruchtend für beide, so dass die Chemie überaus gefördert wurde. Wöhler entdeckte 1827 das Aluminium auf chemischem Wege, während es Bunsen 1854 und Deville 1855 elektrolytisch gewannen.

**Freitag 9.** 1737 \* Galvani, Entdecker des galvanischen Stromes. — 1828 \* Leo Tolstoi, russischer Schriftsteller. — Wer sich bemüht, ist auch des Lohnes wert. (Euripides)

**Sonntag 11.** 1619 Schlacht bei Tirano, Veltlin. — 1709 Schlacht bei Malplaquet. — Der grössere Ruhm ist nicht, nie zu fehlen, sondern jedesmal aufzustehen, wenn wir fallen.

**Samstag 10.** 1919 Frieden von St. Germain, Österreich und Entente. — Gebt, aber wenn ihr könnt, erspart dem Armen die Schande, seine Hand ausstrecken zu müssen! (Pestalozzi)

**Montag 12.** 1814 Eintritt v. Wallis, Genf, Neuenburg in den Bund (1815 anerkannt durch Wiener Kongress). — 1848 Die Bundesverfassung wird angenommen. - Geduld behält das Feld.

**Nikolaus Lenau** (eigentlich: Niembsch von Strehlenau), Dichter des Weltschmerzes, \* 13. Aug. 1802 in Csatád (Ungarn), † 22. Aug. 1850 bei Wien. Sein dichterisches Talent wurde gefördert durch Reisen in die österr. Alpen und nach Nordamerika. („Die drei Indianer“, „Sturmesmythe“). Die Gedichte: „Die drei Zigeuner“, „Schilflieder“, „Der Postillon“ sind ergreifende Schilderungen seines Heimatlandes und der Natur.



**Dienstag 13.** 1515 Schlacht bei Marignano. — 1830 \* Marie von Ebner-Eschenbach. — Was noch zu leisten ist, das bedenke; was du schon geleistet hast, das vergiss. (Ebner-Eschenbach)

**Donnerstag 15.** 1787 \* Dufour (Dufourkarte). — 1830 Erste grosse Eisenbahn (Liverpool-Manchester) eröffnet. — Das Ideale ist das Bleibende im Leben der Völker. (Hilty)

**Mittwoch 14.** 1321 † Dante, italienischer Dichter. - 1769 \* Alexander von Humboldt. — 1812 Einzug Napoleons in Moskau. — Die Vaterlandsliebe beginnt in der Familie. (Bacon)

**Freitag 16.** 1736 † D. Fahrenheit, Physiker und Naturforscher. — Die Hauptsache ist, dass man eine Seele habe, die das Wahre liebt und es aufnimmt, wo sie es findet. (Goethe)



**Victor Hugo**, gefeierter französ. Dichter, \* 26. Febr. 1802, Besançon, † 22. Mai 1885, Paris, war der Hauptvertreter der romantischen Richtung in Frankreich. In Hugos Werken lassen sich die geistigen wie politischen Strömungen des 19. Jahrhunderts in Frankreich verfolgen. Bedeutende Gedichte: Orientales, Chants du Crépuscule. Dramen: Hernani, Ruy Blas. Histor. und soziale Romane: Notre-Dame de Paris, Les Misérables.

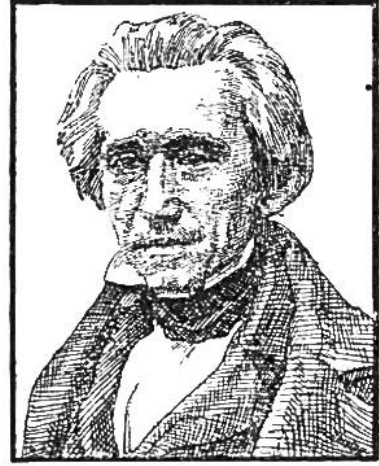
**Samstag 17.** 1854 Erste Besteigung des Wetterhorns. — Das sind die Weisen, die durch Irrtum zur Wahrheit reisen; die bei dem Irrtum verharren, das sind die Narren. (Rückert)

**Montag 19.** 1802 \* Kossuth, ungarischer Freiheitskämpfer. — 1870 Einschliessung von Paris. — Die Tüchtigsten sind die, die ruhig und mit Ausdauer tun, was an der Zeit ist.

**Sonntag 18.** 1786 \* Justinus Kerner. — Kind! Wenn dich eine Bürde schwer drückt, so vergiss nie, dass der Mensch durch das Schwertragen sehr stark wird! (J. H. Pestalozzi)

**Dienstag 20.** 1894 † H. Hoffmann, Verfasser des Struwwelpeters. — 1898 † Theodor Fontane, deutscher Schriftsteller. — Versäumt nicht zu üben die Kräfte des Guten. (J. W. Goethe)

**Ludwig Richter**, deutscher Zeichner und Maler, \* 28. Sept. 1803 in Dresden, † da- selbst 19. Juni 1884. Seine Zeichnungen für den Holzschnitt machten ihn rasch volks- tümlich. Er schilderte auf gemütliche, hu- morvolle Art deutsches Volksleben, illustrier- te unter anderem auch Schillers „Lied von der Glocke“, die Märchen v. Musäus und Bechstein, das Vaterunser. Bekanntes Öl- bild ist: „Überfahrt am Schreckenstein“.

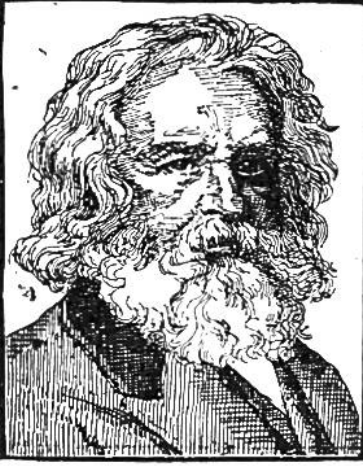


**Mittwoch 21.** 19 v. Chr. † Virgil, rö- mischer Dichter. — Uroffenbarung nenn' ich Musik. In keiner der Künste strömt der verschlossene Mensch al- so kristallen heraus. (Gottfr. Kinkel)

**Freitag 23.** 1882 † F. Wöhler, Chemi- ker (Aluminium). — 1910 Erster Alpen- flug von Geo Chavez (Simplon). — Im Hause muss beginnen, was leuchten soll im Vaterland. (Jeremias Gotthelf)

**Donnerstag 22.** 1863 \* Yersin, schweizerischer Arzt, entdeckte den Erreger der Bubonenpest. — Es ist nichts schwerer als die Sachen zu neh- men für das, was sie sind. (Goethe)

**Samstag 24.** 1799 Gotthardpass von 25 000 Russen überstiegen. — Not und Unglück trägt der Mensch nur dann geduldig, wenn er selbst für un- vermeidlich sie erkennt. (E. Raupach)



**Henry W. Longfellow**, amerikan. Dichter, \* 27. Febr. 1807 in Portland, † 24. März 1882 in Cambridge. Die Eindrücke seiner Studienreisen nach Europa gaben ihm den Stoff für viele Gedichte und Romane (Hyperion, Die goldene Legende, Evangeline). Durch treffliche Übersetzungen aus d. Span., Ital., Franz. u. Deutschen machte er die europäische Literatur in Nordamerika bekannt. Berühmt ist die Dichtung: Der Sang von Hiawatha.

**Sonntag 25.** 1799 Massena besiegt die Russen, 2. Schlacht bei Zürich. — 1849 † Johann Strauss, Vater, Komponist. — Es ist das wahre Glück an keinen Stand gebunden. (Hagedorn)

**Dienstag 27.** 1825 Erste Eisenbahn Stockton - Darlington (England) eröffnet. — Welche Regierung die beste sei? Diejenige, die uns lehrt, uns selbst zu regieren. (Joh. W. Goethe)

**Montag 26.** 1815 Abschluss der heiligen Allianz. — Was dich Schweres auch betroffen, halte dir ein Fensterlein zu dem goldenen Himmel offen, und der Himmel kommt herein.

**Mittwoch 28.** 1803 \* Ludwig Richter, Maler, Dresden. — 1870 Die Festung Strassburg kapituliert. — Ein Weiser ist derjenige, welcher frei von Leidenschaften ist. (Mark Aurel)

**Louis Agassiz**, Schweizer Naturforscher,  
\* 28. Mai 1807 in Môtier, † 14. Dez. 1873  
in Cambridge (Nordamerika), war 14 Jahre  
Professor in Neuenburg und von 1846 an  
in Cambridge. Er beobachtete die Glet-  
scher, erklärte ihre Bildung und Bewegung,  
bestimmte viele fossile (vorweltliche) Fische.  
In Cambridge gründete er das berühmte  
zoologische Museum und baute es zur reich-  
sten derartigen Sammlung Amerikas aus.



**Donnerstag 29.** 1703 \* François  
Boucher, französ. Maler. — 1758 \*  
Admiral Nelson. — Stunden der Not  
vergiss, doch was sie dich lehr-  
ten, vergiss nie! (Salomon Gessner)

**Oktober, Samstag 1.** 1872 Erster  
Spatenstich zum Gotthardtunnel  
(Louis Favre, Eröffnung der Bahn  
1882). — Fremde Sitte, fremdes Land  
macht dich mit dir selbst bekannt.

**Freitag 30.** 1732 \* Jacques Necker,  
französischer Staatsmann in Genf.  
— Bei Reichen und bei Armen muss  
das Herz in Ordnung sein, wenn sie  
glücklich sein sollen. (J.H. Pestalozzi)

**Sonntag 2.** 1839 \* Hans Thoma,  
deutsch. Maler. - 1852 \* William Ram-  
say, englisch. Chemiker. - Du kannst  
dein Leben nicht verlängern, noch  
verbreitern, nur vertiefen. (Fock)



**Nikolaj Gogol**, russischer Schriftsteller, \* 31. März 1809 im Gouv. Poltawa, † 4. März 1852 in Moskau, ist neben Puschkin und Turgenjew der populärste russische Schriftsteller. Das Lustspiel „Der Revisor“ deckte die Bestechlichkeit der russischen Beamtenwelt auf; die Erzählung „Taras Bulba“ schildert das Leben der Kosaken. Von 1836 an lebte Gogol meist im Ausland, wo er auch sein Hauptwerk „Tote Seelen“ schuf.

**Montag 3.** 1847 Die Brücke von Melide dem Verkehr übergeben. — Die Natur kann zu allem, was sie machen will, nur in einer Folge gelangen. Sie macht keine Sprünge. (J.W. Goethe)

**Mittwoch 5.** 1582 Gregorianischer Kalender eingeführt. — 1799\* Priessnitz (Wasserheilkunde). — Eines nur ist Glück hienieden, eins, des Innern stiller Frieden. (Franz Grillparzer)

**Dienstag 4.** 1797 \* Jeremias Gott-helf. — 1814 \* Millet, französischer Maler. — 1830 Belgien erklärt sich unabhängig. - Verschwiegenheit lernt man am besten von Plauderhaften.

**Donnerstag 6.** 1870 Der Kirchenstaat wird dem Königreich Italien einverleibt. - Wer fertig ist, dem ist nichts recht zu machen: ein Werdender wird immer dankbar sein. (Goethe)

**Robert Schumann**, deutscher Komponist,

\* 8. Juni 1810 in Zwickau (Sachsen),  
† 29. Juli 1856 bei Bonn, ist der feinsinnigste Meister der musikalischen Romantik. Unvergänglich sind vor allem seine Lieder und Klavierstücke. Chorwerke: „Paradies und Peri“, „Faust“. Seine Gattin Clara, eine hervorragende Klavierspielerin, trug den Ruhm des frühverstorbenen Komponisten durch ganz Deutschland.



**Freitag 7.** 1849 † Edgar Allan Poe, amerikanischer Schriftsteller.— Dann erst geniess' ich meines Lebens recht, wenn ich mir's jeden Tag aufs neu erbeute. (Friedr. Schiller)

**Sonntag 9.** 1835 \* Ch. Cam. Saint-Saëns, franz. Komponist.— Wohltaten gleichen dem Wasser, das die Sonne aus dem Meere zieht; als fruchtbarer Regen fällt es wieder auf die Erde.

**Samstag 8.** 1585 \* Heinr. Schütz, Komponist, Kirchenmusik.— Am Ende deiner Bahn ist gut Zufriedenheit; doch wer am Anfang ist zufrieden, kommt nicht weit. (Friedr. Rückert)

**Montag 10.** 1684 \* Antoine Watteau, franz. Maler. — 1797. Das Veltlin kommt zur zisalpinischen Republik. — 1813 \* Giuseppe Verdi, ital. Komponist. - Zeit ist Geld. (Engl. Sprichwort)



**Charles Dickens**, englischer Schriftsteller, \* 7. Febr. 1812, † 9. Juni 1870, war arm, arbeitete sich trotz schlechter Schulbildung vom Packer zum Schriftsteller hinauf. Er schilderte mit Humor und Gemütstiefe das Londoner Volksleben und übte grossen Einfluss auf die Beseitigung öffentl. Misstände in Gefängnissen, Schulen usw. aus. Werke: David Copperfield (eigene Lebensgeschichte), Heimchen am Herd, Oliver Twist.

**Dienstag 11.** 1825 \* Conrad Ferdinand Meyer, Zürcher Dichter und Schriftsteller. — Der rasche innere Fortschritt geschieht nur durch starke Erschütterungen. (K. Hilty)

**Donnerstag 13.** 1821 \* Rudolf Virchow, deutscher Arzt und Forscher. — Der Arbeitende muss sich dazu erziehen, bei allem, was er tut, unmittelbar den Sinn der Sache im Auge zu haben.

**Mittwoch 12.** 1492 Kolumbus landet in Amerika. — 1859 † Rob. Stephenson, Verbesserer der Lokomotive. — Wankelmütig sein im Leben, heisst dem Unglück in die Arme streben.

**Freitag 14.** 1806 Doppelschlacht bei Jena u. Auerstedt. — 1809 Friede zu Wien. — Verzage ja nicht, wenn du einmal fehltest, und deine ganze Reu' sei eine schöne Tat! (Jean Paul)

**H. Beecher-Stowe**, amerik. Schriftstellerin,  
\* 14. Juni 1812 als Pfarrerstochter, † 1. Juli  
1896, war Lehrerin in Boston. Ihr bekannt-  
testes Buch „Onkel Toms Hütte“, das  
gegen die Sklaverei kämpfte, erregte bei-  
spielloses Aufsehen und wurde in viele  
Sprachen übersetzt. Es trug wesentlich zur  
Aufhebung der Sklaverei in Nordamerika  
(1864) u. Brasilien (1888) bei. In Zentral-  
afrika gibt es heute noch Sklavenhandel.



**Samstag 15.** 1608 \* Torricelli, ital.  
Mathematiker (Barometer). — 1852  
† Turnvater Jahn. — 1925 Konfe-  
renz von Locarno. — Die Tugend  
bleibt noch im Unglück selber schön.

**Montag 17.** 1797 Friede zu Campo  
Formio. — Wenn andre vieles um den  
einen tun, so ist's auch billig, dass  
der eine wieder sich fleissig frage,  
was den andern nützt. (Goethe)

**Sonntag 16.** 1708 \* Albrecht von  
Haller, Gelehrter, Bern. — 1827 \*  
Arnold Böcklin, schweiz. Maler. —  
Bleib' treu dem Vaterlande, so bleibst  
dir selber treu! (Gottfried Keller)

**Dienstag 18.** 1356 Gr. Erdbeben in  
der Schweiz, besonders in Basel. —  
1777 \* H. von Kleist, Dichter. —  
1813 Völkerschlacht bei Leipzig. —  
Ausbildung verhindert Einbildung.



**Elias Howe**, amerikanischer Techniker, \* 6. Juli 1819, † 3. Oktober 1867 in Brooklyn. Er baute 1845 die erste praktische Nähmaschine und erfand dabei die Nadel mit dem Ohr an der Spitze. Erst nach Beseitigung der herrschenden Vorurteile trat der Erfolg ein. Eine 1863 errichtete Fabrik konnte in Kürze Tausende von Maschinen verkaufen. Spätere Verbesserungen: Schiffchen von Hunt, Stoffdrücker von Singer.

**Mittwoch 19.** 1862 \* Auguste Lumière, französischer Chemiker (Kinetograph, Farbenphoto). — Kein Wort und keine Tat geht verloren. Alles bleibt und trägt Früchte. (Hilty)

**Freitag 21.** 1790 \* A. Lamartine, französischer Dichter. — 1805 Seeschlacht bei Trafalgar († Nelson). — 1833 \* Nobel (Dynamit, Nobelpreis). — Gewohnheit ist ein Tyrann.

**Donnerstag 20.** 1892 Emin Pascha, Afrikaforscher, ermordet. — Etwas fürchten und hoffen und sorgen muss der Mensch für den kommenden Morgen. (Friedrich Schiller)

**Samstag 22.** 1811 \* Franz Liszt, ungarischer Komponist. — Bei der Erziehung ist das Beispiel die Hauptsache, ohne dieses hilft alles Belehren und Zureden nichts. (Sailer)

**Aug. Wilh. Hofmann**, deutscher Chemiker, \* 8. April 1818 in Giessen, † 5. Mai 1892 in Berlin, war von 1845—64 als Chemie-Professor in London tätig und von 1865 an in Berlin. Er erwarb sich durch vielseitige, gedankenreiche Forschungen und seine ausgezeichnete Lehrgabe um die experimentelle Chemie grosse Verdienste. Seine Untersuchungen über den Teer waren grundlegend für die Entwicklung der Teerfarbenindustrie.



**Sonntag 23.** 1846 \* Edouard Branly, französischer Physiker, Miterfinder der drahtlosen Telegraphie. — Bei gleicher Umgebung lebt doch jeder in einer andern Welt. (Schopenhauer)

**Dienstag 25.** 1764 † William Hogarth, engl. Maler. — 1800 \* Macaulay, englischer Geschichtschreiber. — Wer vielen gefallen will, muss sich viel gefallen lassen.

**Montag 24.** 1601 † Tycho Brahe, dänischer Astronom in Prag. — 1648 Westfälischer Friede (30 jähriger Krieg). — Wer sich nicht befehlen kann, der soll gehorchen. (Nietzsche)

**Mittwoch 26.** 1842 \* Wass. Werschagin, russischer Maler des Kriegselendes. — Von drückenden Pflichten kann uns nur die gewissenhafteste Ausführung befreien. (W. Goethe)

OKTOBER



**Gottfried Keller**, grosser schweiz. Dichter, ist einer der grössten Erzähler, \* 19. Juli 1819, Zürich, † daselbst 16. Juli 1890. Kellers männliche Gesinnung, anschauliche Phantasie und kerniger Humor kamen durch das ihm eigene, grossartige Darstellungsvermögen glänzend zum Ausdruck in seinen Werken: Der grüne Heinrich; Leute von Seldwyla; Sieben Legenden; Züricher Novellen; Gedichte (O mein Heimatland).

**Donnerstag 27.** 1728\* James Cook, berühmter englischer Weltumsegler. — 1870 Übergabe von Metz. — Der Weg zum Himmel ist die Erfüllung der Pflichten der Erde. (Pestalozzi)

**Samstag 29.** 1656 \* Halley, engl. Astronom. — 1705 Grosse Überschwemmungen in Graubünden. — Arbeit ist des Blutes Balsam, Arbeit ist der Tugend Quell. (Herder)

**Freitag 28.** 1787 † Karl Musäus, Märchendichter. — Sei sparsam mit der Zeit, mehr als mit dem Gelde, denn mit der Zeit kann man Geld gewinnen, aber nicht dem Gelde Zeit erkaufen.

**Sonntag 30.** 1741\* Angelika Kauffmann, Malerin. — Irrtum verlässt uns nie, doch ziehet ein höher Bedürfnis immer den strebenden Geist leise zur Wahrheit hinan. (J.W. Goethe)

**Gustave Courbet**, französischer Maler,

\* 10. Juni 1819 in Ornans bei Besançon, als Sohn eines Grossbauern, † 31. Dez. 1877 in La Tour de Peilz. Er gilt als der Begründer des Realismus in der Malerei des 19. Jahrhunderts. Seine Bilder zeichnen sich durch eine derbe, kraftvolle und naturwahre Erfassung der Form aus. Er schuf: Das Begräbnis zu Ornans, Die Steinklopfer, Die Mädchen am Seine-Ufer, Jagdbilder u. Bildnisse.

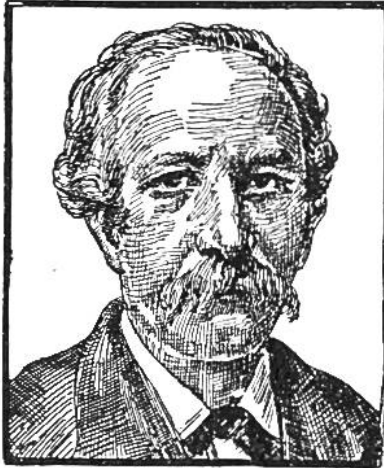


**Montag 31.** 1622 \* Pierre Puget, französischer Bildhauer. — 1835 \* Adolf von Baeyer, Chemiker (künstliches Indigoblau). — Gesinnung macht den Mann und nicht sein Kleid.

**Mittwoch 2.** 1642 Schlacht bei Breitenfeld (schwedischer Sieg). — 1846 † Esaias Tegnér, schwedischer Dichter. — Wer höher steigt, als er sollte, fällt tiefer, als er wollte.

**November, Dienstag 1.** 1757 \* Antonio Canova, italienischer Bildhauer. — Liebe und Hochachtung können durch kein Gesetz erzwungen, sie müssen erworben werden. (H. Zschokke)

**Donnerstag 3.** 1500 \* Benvenuto Cellini, italienischer Goldschmied und Bildhauer. — 1527 Ungarn kommt an Österreich. — Man sucht in der Welt, was man in sich vermisst.



**Marcelin Berthelot**, französischer Chemiker, \* 25. Okt. 1827 in Paris, † 18. März 1907 daselbst. Er führte die Synthese in die organische Chemie ein; damit ist der künstliche Aufbau chemischer Verbindungen aus einfacheren Verbindungen und aus den Elementen gemeint. Berthelot hat sich auch um die Messung der Wärmeänderung bei chemischen Prozessen (Thermochemie) verdient gemacht u. das Gebiet der Explosivstoffe bearbeitet.

**Freitag 4.** 1840 \* Auguste Rodin, französ. Bildhauer. — Schaff', als ob des Lebens Rot nie von deinen Wangen schwände; aber leb', als ob der Tod schon vor deiner Türe stände!

**Sonntag 6.** 1771 \* Alois Senefelder (Lithographie), Prag. — 1911 † Josef Viktor Widmann, schweizer. Dichter. — Gehe beiseits, wo man zu laut oder zu leise redet. (Pestalozzi)

**Samstag 5.** 1414 Konzil zu Konstanz. — 1494 \* Hans Sachs in Nürnberg. — Hindurch und nicht vorbei geht dein Weg, und nicht sollst du dich fürchten vor deiner Kraft. (Reeg)

**Montag 7.** 1332 Luzern tritt dem Bund der drei Waldstätte bei. — Ich lobe mir den Freund, der wachsen macht; vor trock'nen Seelen nimm dich, Herz, in acht! (Morgenstern)

**Joseph Lister**, englischer Arzt,  
\* 5. April 1827 bei London, † 12. Febr. 1912,  
entdeckte die Eitererreger und führte die  
„antiseptische“ Verbandmethode ein. Da-  
bei wurde die Luft desinfiziert und die  
Wunde nach der Operation durch einen  
luftdichten, keimtötenden Verband abge-  
schlossen, was die Heilung früher tödlicher  
Wunden ermöglichte. (Heute „aseptische“,  
d. h. alle Keime fernhaltende Operation.)



**Dienstag 8.** 1620 Schlacht am Weissen Berge bei Prag (30 jähriger Krieg). — Andere neidlos Erfolge erringen sehen, nach denen man selbst strebt, ist Grösse. (M. von Ebner-Eschenbach)

**Donnerstag 10.** 1433 \* Karl d. Kühne. — 1759 \* Friedrich Schiller, deutscher Dramatiker. — Güte ist grösser als Wissen und macht vornehme Menschen in jedem Stand. (G. Traub)

**Mittwoch 9.** 1799 Napoleon wird I. Konsul. - 1818 \* Turgenjew, russisch. Dichter. — Wer sich nicht nach der Decke streckt, dem bleiben die Füsse unbedeckt. (Joh. Wolfgang Goethe)

**Freitag 11.** 1821 \* Dostojewskij, grosser russisch. Romanschriftsteller in Moskau. — Ein bisschen Güte von Mensch zu Mensch ist mehr wert als alle Liebe zur Menschheit. (Dehmel)



**Rudolf Virchow**, deutscher Arzt,  
\* 13. Okt. 1821, † 5. Sept. 1902 in Berlin.  
Virchow förderte durch Anwendung des Mi-  
kroskops die Kenntnis der Ursachen, des  
Wesens und des Verlaufs der Krankheiten  
und schuf die Zellenlehre. Er wirkte durch  
Wort u. Schrift für die Bekämpfung der Tu-  
berkulose u. Diphtherie, für die Heilung von  
Geschwülsten und für die öffentliche Ge-  
sundheitspflege: Kanalisation, Schulhygiene.

**Samstag 12.** 1746 \* Charles, franz.  
Luftballonbauer. — Aus dem Klein-  
sten setzt sich Grosses zusammen zu-  
letzt, und keins darf fehlen von allen,  
wenn nicht das Ganze soll fallen.

**Montag 14.** 1716 † Gottfried Wil-  
helm von Leibniz, deutscher Philo-  
soph. — 1825 † Jean Paul, deutscher  
Schriftsteller. - Reiner Mund und treue  
Hand gehen wohl durchs ganze Land.

**Sonntag 13.** 1474 Sieg der Eidge-  
nossen bei Héricourt. — 1782 \* Teg-  
nér, schwedischer Dichter. — Die Ar-  
beit hält drei Übel von uns fern: Lang-  
weile, Laster und Hunger. (Voltaire)

**Dienstag 15.** 1315 Schlacht bei  
Morgarten. — 1741 \* J. K. Lavater. —  
Rastlos vorwärts musst du streben,  
nie ermüdet stille stehn, willst du  
die Vollendung sehn. (Fr. Schiller)

**W. Munzinger-Pascha**, Forschungsreisender, Schweizer, \*21. April 1832 in Olten, ermordet am 16. November 1875 auf einer Expedition gegen die Abessinier bei Aussa. Als Chef einer Handelsexpedition und später als Generalgouverneur des östlichen Sudan machte er geographische, sprachliche, völkerkundliche Forschungen, vor allem im Lande der Bogos, nördlich von Abessinien gelegen („Ostafrikanische Studien“).



**Mittwoch 16.** 1848 Wahl des ersten Bundesrates: Furrer, Ochsenbein, Druey, Naeff, Franscini, Frey, Munzinger. — Die Zerstreuung ist der Tod aller Grösse. (Fr. Schlegel)

**Freitag 18.** 1736 \* Anton Graff, Maler, Winterthur. - 1789 \* Louis Daguerre, Photographie. - Tue nur jeder seine Pflicht, statt über anderleuts Pflichten zu schwatzen. (Dehmel)

**Donnerstag 17.** 1917 † Auguste Rodin, französischer Bildhauer. — So tönt kein Lied in kummervollen Stunden, als wenn der Freund das rechte Wort gefunden. (Nikolaus Lenau)

**Samstag 19.** 1869 Eröffnung des Suezkanals. 1805 \* Lesseps, der Erbauer. — Ein Tüchtiger zeigt seinen Geist durch ruhiges Reden und entschlossenes Handeln. (Chesterfield)



**Bjørnstjerne Björnson**, norweg. Dichter, \* 8. Dez. 1832, † 26. April 1910, war Theaterdirektor, Redakteur und ein ausgezeichnete Redner. Er wurde berühmt durch die Dorfgeschichten „Synnöve Solbakken“ und „Arne“. In seinen Dramen „Ein Bankerott“ und „Über unsere Kraft“ behandelte er mit tiefem Anteil Fragen, welche die damalige Zeit bewegten. Eine Reihe Gedichte machten ihn zum bedeutendsten norweg. Lyriker.

**Sonntag 20.** 1497 Der Portugiese Vasco da Gama umschiffte die Südspitze von Afrika. — Je minder sich der Kluge selbst gefällt, um desto mehr schätzt ihn die Welt. (Gellert)

**Dienstag 22.** 1767 \* Andreas Hofer. — 1780 \* Komponist Kreutzer. — Mein Erbteil, wie herrlich weit und breit, die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit. (J. W. Goethe)

**Montag 21.** 1694 \* Voltaire, französischer Schriftsteller. — 1886 † Eugène Rambert, schweiz. Schriftsteller. — Der ist der stärkste Mann auf der Welt, der allein steht. (Henrik Ibsen)

**Mittwoch 23.** 1869 \* Poulsen, Förderer der drahtlosen Telegraphie und Telephonie. — Je schwerer sich ein Mensch befreit, je mächtiger rührt er unsere Menschlichkeit. (C. F. Meyer)

**Edouard Manet**, französischer Maler und Radierer, \* 1832 und † 30. April 1883 in Paris. Er war der Bahnbrecher und Hauptmeister des Impressionismus (Eindrucksmalerei). Sorgfältige Schulung von Auge und Hand gestatteten ihm treffsicheres Festhalten einer Bewegung und auch der Lichttöne. Manet stellte das Pariser Leben auf der Strasse und beim Vergnügen dar; er malte auch Landschaften und Bildnisse.

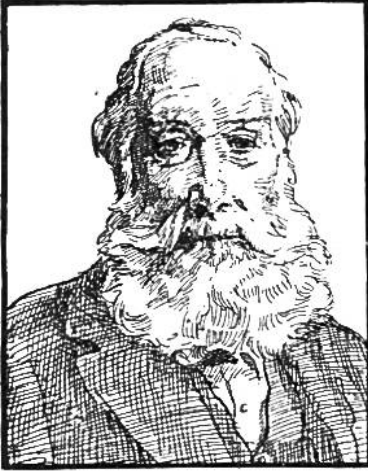


**Donnerstag 24.** 1632\* Baruch Spinoza, niederländischer Philosoph. — Was gut und edel ist, das zeigt sich frei und klar. Wer aber mannigdeutig ist, der ist nicht wahr. (Carl Spitteler)

**Samstag 26.** 1812 Übergang über die Beresina. — 1857 † Josef von Eichendorff, Dichter. — Wer will, ist still. Nur wem heimlich vorm Ernste graut, will überlaut. (Stammler)

**Freitag 25.** 1562 \* Lope de Vega, genialer dramatischer Dichter Spaniens. — Wer immer ein Werk vorhat, das seine ganze Seele beschäftigt, der ist nie unglücklich. (Träsecke)

**Sonntag 27.** 1701 \* A. Celsius, schwedischer Physiker. — 1895 † Alexandre Dumas der Jüngere, französischer Schriftsteller. — Die Welt gehört der Tatkraft. (Tocqueville)



**William Perkin**, englischer Chemiker, \* 12. März 1838 in London, † 15. Juli 1907. Perkin entdeckte im Jahre 1856 im Laboratorium des deutschen Chemikers A. W. Hofmann den ersten Anilinfarbstoff aus Steinkohlenteer: das Mauvein (Violett). Er gründete die erste Teerfarbenfabrik, in Greenford. Dort stellte er auch Anthrazen und Alizarin her, was bis dahin aus der Krapp-Pflanze (Krapprot) gewonnen wurde.

**Montag 28.** 1830 \* A. Rubinstein, Komponist. — 1898 † Conrad Ferdinand Meyer, Zürcher Dichter. — Als Demut weint und Hochmut lacht, da ward der Schweizerbund gemacht.

**Mittwoch 30.** 1835 \* Mark Twain, amerikanischer Humorist. - Mach nie die Augen zu vor irgend einem Schrecken, sondern stell' zu allererst seinen ganzen Umfang fest. (Lhotzky)

**Dienstag 29.** 1797 \* Donizetti, Komponist. — 1802 \* Wilhelm Hauff. — 1803 \* Architekt Semper. — 1839 \* Anzengruber, Dichter. — Wer seine Schwächen kennt, kennt seine Feinde.

**Dezember, Donnerstag 1.** 1823 \* Karl Schenk, volkstümlicher Bundesrat, zu Bern. — Der morgende Tag wird neue Kraft bringen, die seinen Prüfungen angemessen ist. (Hilty)

**George Bizet**, französischer Komponist,  
\* 25. Okt. 1838 in Paris, † 3. Juni 1875. Er  
kam mit 9 Jahren an ein Konservatorium  
(Musik-Hochschule), wo er sich auszeich-  
nete. Er schrieb Symphonien und Opern.  
1875 erschien seine Oper „Carmen“, die bei  
der Erstaufführung kühl aufgenommen wur-  
de, heute aber zu den populärsten Opern der  
Welt gehört. Bizet wusste darin Ernstes mit  
Anmutig-Leichtem trefflich zu verbinden.



**Freitag 2.** 1804 Krönung Napo-  
leons I. — 1805 Schlacht bei Auster-  
litz. — Wer nicht zuweilen zu viel und  
zu weich empfindet, der empfindet  
gewiss immer zu wenig. (Jean Paul)

**Sonntag 4.** 1642 † Staatsmann Kar-  
dinal Richelieu. — 1795\* Thomas Car-  
lyle, englischer Geschichtschreiber. —  
Unser Geschmack zeigt unsere Bil-  
dung und unsere Liebe unsern Wert.

**Samstag 3.** 1850 Schweizerisches  
Gesetz zur Einbürgerung Heimat-  
loser (Zigeuner usw.). — Trinkt, o  
Augen, was die Wimper hält, von dem  
goldnen Überfluss der Welt! (Keller)

**Montag 5.** 1830 Kämpfe für freiere  
Verfassung, 3000 Bauern vor Aarau.  
Die Unschuld schmückt mehr als Ge-  
wand von Seide, und Frohsinn mehr  
als Glanz der Eitelkeit. (G. Seume)



**H. M. Stanley**, grösster Afrikaforscher, \* 28. Jan. 1841 in Wales, † 10. Mai 1904 in London, kam mit 3 Jahren ins Armenhaus, wurde mit 17 Jahren Schiffsjunge, dann amerik. Soldat und später reisender Journalist. Durch seine Entdeckungsfahrten auf dem Kongo erschloss er eine 4000 km lange Wasserstrasse in das Innere Afrikas dem Verkehr. Er veröffentlichte interessante Beschreibungen seiner Forschungsreisen.

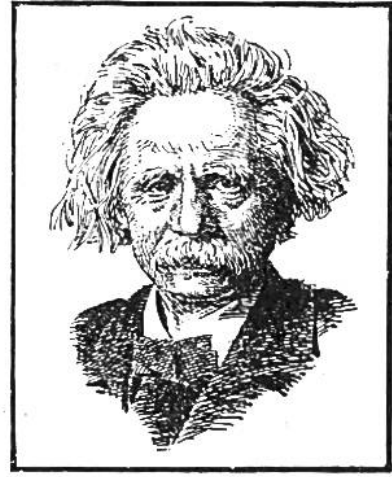
**Dienstag 6.** 1840 \* Arnold Ott, Luzerner Dichter. — 1786 \* G. Bodmer, Zürcher Mechaniker. — Beglückt, wer Treue rein im Busen trägt, kein Opfer wird ihn je gereuen. (Goethe)

**Donnerstag 8.** 1815 \* Maler Adolf von Menzel. — 1832 \* Björnson, norwegischer Dichter. — Was wir je mit Leichtigkeit tun möchten, müssen wir erst mit Fleiss üben. (Johnson)

**Mittwoch 7.** 43 v. Chr. † Cicero, römischer Redner. — Du hast nach reifer Müh', nach durchwachten Jahren erst, wieviel uns fehlt, wie nichts du weisst erfahren. (A. von Haller)

**Freitag 9.** 1315 Der Bundesschwur (Dreiländerbund) zu Brunnen. — Zwei Hälften machen zwar ein Ganzes, aber merk: aus halb und halb getan entsteht kein ganzes Werk. (Rückert)

**Edvard Grieg**, norwegischer Komponist, \* 15. Juni 1843 in Bergen, † daselbst 4. September 1907, studierte Musik in Leipzig. Grieg schöpfte in feinsinniger Weise aus der Volksmusik seiner Heimat; er übertrug auch Hardangerfiedel-Stücke aufs Klavier. Einige seiner poesievollen Werke sind: Chorwerke (Vor der Klosterpforte), Orchesterstücke (Aus Holbergs Zeit), Lieder und die Musik zu Henrik Ibsens „Peer Gynt“.



**Samstag 10.** 1799 Metrisches Masssystem, zuerst in Frankreich eingeführt. — Der Mensch muss um seiner selbst und nicht um anderer Leute willen recht tun. (Heinr. Pestalozzi)

**Montag 12.** 1766 † Christoph Gottsched, Dichter. — Wer sich um Weisheit müht und nicht anwendet die Weisheit, gleicht dem Manne, der pflügt, aber zu säen vergisst. (Herder)

**Sonntag 11.** 1803 \* Hector Berlioz, französischer Komponist. — 1843 \* Robert Koch, Entdecker des Tuberkel- und Cholerabazillus. — Verletzen ist leicht, heilen ist schwer.

**Dienstag 13.** 1565 † Konrad Gesner, Zoologe, Zürich. — 1797 \* Heinrich Heine. — 1816 \* Werner Siemens. — Werde fort und fort der Lehrer und Bildner deiner selbst. (Nietzsche)



**William Ramsay**, englischer Chemiker, \* 2. Okt. 1852 in Glasgow, † 23. Juli 1916. Er entdeckte, dass die atmosphärische Luft ausser Sauerstoff, Stickstoff, Wasserdampf und Kohlendioxyd noch eine Reihe anderer Gase enthält; er nannte sie Edelgase, weil sie sich mit keinem andern Stoffe verbinden. Die wichtigsten sind Argon und Helium. Letzteres findet sich in grossen Mengen auf der Sonne und vielen Fixsternen.

**Mittwoch 14.** 1911 Amundsen erreicht den Südpol. — Gebt dem Menschen das Bewusstsein dessen, was er ist, und er wird bald auch lernen, zu sein, was er soll. (Schelling)

**Freitag 16.** 1770\* Ludwig van Beethoven. — 1897 † Alph. Daudet, französischer Schriftsteller. — Man irrt, wenn man denkt, dass mir meine Kunst so leicht geworden ist. (Mozart)

**Donnerstag 15.** 1801 \* Ignaz Scherr, berühmter Taubstummenlehrer. — 1859\* Zamenhof (Esperanto). — Für das Können gibt es nur einen Beweis: das Tun. (Ebner-Eschenbach)

**Samstag 17.** 1765 \* Pater Grégoire Girard. — 1778 \* Humphry Davy (Bergwerklampe). — Wer Förderliches nicht vermag zu sagen, tut klüger, schweigt er völlig. (Fr. Grillparzer)

**Karl Stauffer**, Schweizer Bildnismaler und Radierer, \* 2. Sept. 1857 in Trubschachen, Emmental, † 24. Jan. 1891 in Florenz, war Pfarrerssohn, studierte in München und wirkte einige Jahre erfolgreich in Berlin. Er schuf vortreffliche Bildnisse, wie z. B. von C. F. Meyer, Gustav Freytag, Mutter, Schwester. Seine Stärke lag in der genauen Erfassung u. Wiedergabe des Modells. In der Technik d. Radierens war er ein Meister.



**Sonntag 18.** 1737 † Stradivari, italienischer Geigenbauer.—1786\* Karl Maria von Weber, Komponist. — Lebe so, dass du jeden Abend sagen kannst, dieser Tag ist gewonnen.

**Dienstag 20.** 1795\* Leopold Ranke, deutscher Geschichtsforscher.—Nach ewigen, eh'rnen, grossen Gesetzen müssen wir alle unseres Daseins Kreise vollenden: (J. Wolfg. Goethe)

**Montag 19.** 1375 Sieg bei Buttisholz (Gugler).— Das ist die klarste Kritik von der Welt, wenn neben das, was ihm missfällt, einer was Eigenes, Besseres stellt. (Emanuel Geibel)

**Mittwoch 21.** 1401 \* Masaccio, ital. Maler. - 1602 Genfer Eskalade. - 1639 \* Racine, franz. Dichter. — Taten des Mutes und der Liebe beweisen die Würde des Menschen. (Lavater)



**Heinrich Hertz**, deutscher Physiker, \*1857 in Hamburg, †1894 in Bonn, wies nach, dass sich die elektrischen Schwingungen mit der gleichen Geschwindigkeit durch den Raum fortpflanzen wie das Licht. Ende 1886 gelang es ihm zum ersten Male, elektrische Wellen zu erzeugen, die heute in der drahtlosen Telegraphie und Telephonie wie auch beim Radio verwendet werden. Sie sind als „Hertz'sche Wellen“ bezeichnet worden.

**Donnerstag 22.** 1481 Freiburg und Solothurn werden in den Bund aufgenommen.—Arbeit ist das einzige, aber auch ein ausreichendes Mittel gegen alles Weh des Lebens. (Burrow)

**Samstag 24.** 1798 \* Adam Mickiewicz, polnischer Dichter.— Das blosses Lesen, ohne ernsten Willen, Belehrung oder Besserung zu gewinnen, ist widerlicher Müsiggang des Geistes.

**Freitag 23.** 1732 \* Richard Arkwright, Spinnmaschine.— 1813 Fall der Mediationsakte.— 1823 \* J. Fabre, französischer Insektenforscher.— Was lange währt, wird gut. (Sprichw.)

**Sonntag 25.** 800 Krönung Karls des Grossen zum röm. Kaiser.— Es gibt nur ein Glück: die Pflicht; nur einen Trost: die Arbeit; nur einen Genuss: das Schöne. (Carmen Sylva)

**Albert Welti**, Schweizer Maler u. Radierer,  
 \* 18. Februar 1862 in Zürich, † daselbst  
 8. Juni 1912, war ein Schüler Böcklins. Er  
 gestaltete meist aus der Erinnerung heraus  
 und liess nicht Anregungen von aussen, son-  
 dern innere Ideen zu bildmässiger Wirkung  
 werden. Seine unerschöpfliche Phantasie ge-  
 langte in trefflichen Radierungen zum Aus-  
 druck. Er malte mit W. Balmer das gros-  
 se Landsgemeindebild im Ständeratssaal.



**Montag 26.** 1762 \* von Salis-See-  
 wis, Dichter und Bündner Staats-  
 mann. — Wohltaten hören auf, Wohl-  
 taten zu sein, wenn man sucht, sich  
 dafür bezahlt zu machen. (Lessing)

**Mittwoch 28.** 1478 Schlacht bei  
 Giornico, Frischhans Theiling. — Ein  
 Gedanke, aus Lebenserfahrung ent-  
 standen, ist mehr wert, als zehn  
 aus Büchern gelernte. (G. Freytag)

**Dienstag 27.** 1571\* Johannes Kep-  
 ler, Astronom. — 1822\* Louis Pasteur,  
 französischer Chemiker. — Nicht al-  
 len ist zu schaffen vergönnt, wirken  
 aber kann ein jeder. (Enders-Dix)

**Donnerstag 29.** 1843 \* Carmen  
 Sylva (Königin Elisabeth von Ru-  
 mänien), Dichterin. — Dass das  
 Rechte geschehe, ist wichtiger, als von  
 welcher Seite es kommt. (G. Traub)



**Wilhelm Balmer**, Schweizer Maler und Radierer, \* 18. Juni 1865 in Basel, † 1. März 1922 in Bern. Seine Bildnisse zeichnen sich durch meisterhafte Zeichnung, naturgetreue Wiedergabe und liebenswürdige Auffassung aus. Er hat mit Welti das Landsgemeindebild im Ständeratssaal in Bern gemalt. Balmer hat über 300 unserer „Bildnisse berühmter Männer“ gezeichnet. Wir geben hier ein Selbstbildnis wieder.

**Freitag 30.** 1819 \* Theodor Fontane, deutscher Dichter. — 1865 \* Kipling, englischer Schriftsteller. — In einer Kunst sollte jedermann Meister sein — in der Überlegung. (Coleridge)

**Samstag 31.** 1617 \* Murillo, spanischer Maler. — 1822 \* Petöfi, ungarischer Dichter. — Wohin du blickst, ist Kampf auf Erden, wohin du blickst, kann Friede werden. (Dehmel)

## DEZEMBER

Willst du getrost durchs Leben gehn,  
Blick über dich;

Willst du nicht fremd im Leben stehn,  
Blick um dich;

Willst du dich selbst in deinem Werte sehn,  
Blick in dich!

J. C. Lavater.

# VERZEICHNIS DER BILDNISSE IM KALENDARIUM

(Im Kalendarium bedeutet \* = geboren, † = gestorben.)

<b>Architekten</b>	Gogol . . . . Ru Okt. 3	Kuhlau . . D Aug. 4
Fontana : Sz † Febr. 2	Grillparzer Oe Aug. 16	Schumann D Okt. 7
<b>Ärzte</b>	Homer . . . . Gr Jan. 1	<b>Maler und Zeichner</b>
Lister . . . . El Nov. 8	Horatius . . Rö Jan. 17	Balmer . . Sz Dez. 30
Virchow . . D Nov. 12	Hugo . . . . Fr Sept. 17	Courbet . . Fr Okt. 31
<b>Astronomen u. Mathematiker</b>	Keller . . . . Sz Okt. 27	Kauffmann . . . . Mai 8
Bernoulli . Sz März 1	Lafontaine Fr Febr. 10	Liotard . . Sz März 17
Euler . . . . Sz März 29	Lenau . . . . Un Sept. 13	Lorrain . . Fr Febr. 26
Gauss . . . . D Juli 7	Longfellow Am Sept. 25	Manet . . . . Fr Nov. 24
Herschel . D April 30	Racine . . . . Fr Fébr. 22	Murillo . . Sp Febr. 6
Laplace . . Fr Mai 24	Scott . . . . El Juni 25	Reynolds . El April 2
	Staël . . . . Fr Juni 13	Richter . . D Sept. 21
	Uhland . . . D Aug. 12	Stauffer . . Sz Dez. 18
	Usteri . . . . Sz Juni 5	Welti . . . . Sz Dez. 26
	<b>Entdecker u. Forscher</b>	<b>Naturforscher</b>
<b>Bildhauer</b>	Munzinger Sz Nov. 16	Agassiz . . . Sz Sept. 29
Canova . . . It Mai 28	Ross . . . . El Juli 11	Buffon . . . Fr März 25
Puget . . . . Fr Febr. 14	Stanley . . El Dez. 6	Cuvier . . . Fr Juni 17
Rauch . . . . D Juli 3	Vasco da Gama . . . . Por Jan. 25	Linné . . . . Sd April 6
Thorwaldsen Is Juni 21		Réaumur . Fr März 9
		Studer . . . Sz Sept. 1
<b>Chemiker und Physiker</b>	<b>Erfinder u. Techniker</b>	<b>Pädagogen u. Philanthropen</b>
Ampère . . Fr Juni 29	Appert . . . Fr Juli 19	Froebel . . D Juli 27
Berthelot Fr Nov. 4	Arkwright El April 22	Fry . . . . . El Juli 23
Hertz . . . . D Dez. 22	Böttger . . D März 13	Girard . . . Sz Juni 9
Hofmann D Okt. 23	Henlein . . D Jan. 29	Grundtvig Dn Juli 31
Perkin . . . El Nov. 28	Howe . . . . Am Okt. 19	Jahn . . . . . D Juli 15
Ramsay . . El Dez. 14	Leonardo It Jan. 21	
Volta . . . . It Mai 16	Montgolfier Fr Mai 4	<b>Philosophen und Geschichtschreiber</b>
Wöhler . . . D Sept. 9	Morse . . . Am Aug. 24	Aristoteles Gr Jan. 13
<b>Dichter und Schriftsteller</b>	Ressel . . . Oe Aug. 28	v. Müller . Sz Mai 20
Aischylos Gr Jan. 9	Richard . . Sz März 5	Spinoza . . Nld Febr. 18
Beaumarchais Fr Apr. 10	Watt . . . . El April 26	
Beecher-Stowe . . . . Am Okt. 15	<b>Komponisten</b>	<b>Politiker u. Staatsmänner, Gesetzgeber</b>
Björnson . Nor Nov. 20	Bach . . . . . D März 21	Franscini . Sz Sept. 5
Cooper . . . Am Aug. 8	Bizet . . . . Fr Dez. 2	Solon . . . . Gr Jan. 5
Dickens . . El Okt. 11	Clementi . It Juni 1	Washington Am April 14
Eichendorff D Aug. 20	Grieg . . . . Nor Dez. 10	
Goethe . . . D Mai 12	Haydn . . . Oe April 18	

‡ Abkürzungen der Nationalität der einzelnen Persönlichkeiten:

Am = Amerikaner  
D = Deutscher  
Dn = Däne  
El = Engländer  
Fr = Franzose  
Gr = Grieche

Is = Isländer  
It = Italiener  
Nld = Niederländer  
Nor = Norweger  
Oe = Oesterreicher  
Por = Portugiese

Rö = Römer  
Ru = Russe  
Sd = Schwede  
Sp = Spanier  
Sz = Schweizer  
Un = Ungar